

September 2008

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



„Angst und Scham – zur Psychopathologie der Gegenwart“

Zusammenfassung eines Vortrags von Dr. med. Olaf Koob



MODE AUS NATÜRLICHEN STOFFEN

MARLOWE
nature

FAIR ÖKOLOGISCH SCHÖN

am Grindel
Beim Schlump 5 20144 Hamburg
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00
040 44 80 93 37
www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

„Angst und Scham – zur Psychopathologie der Gegenwart“ <i>Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. med. Olaf Koob</i>	Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 17
Termine	Seite 22
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 38
Veranstaltungsanzeigen	Seite 43
Adressen	Seite 52
Impressum	Seite 55
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 56
Private Kleinanzeigen	Seite 57

*Titelbild Vorderseite stammt von der Hamburger Künstlerin Mirjam Essen;
Ausstellung: So. ,14. 9. 11-14 Uhr / So. 21.9. 11-14 Uhr. „Das Licht der Farben“ Bilder von Mirjam Essen, Alexander-Zinnstr.25, 22607 Hamburg. www.mirjamessen.de*

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



AUS...Liebe zur... BILDUNG!



**Seminar
für Waldorfpädagogik
Hamburg**



STUDIENGÄNGE '08

Ein- und zweijährige
Kurse für Klassen-,
Fach-, Oberstufen-
und Fremdsprachen-
Lehrer/-innen. Kinder-
gärtner/-innen Kurse.

SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK HAMBURG E.V.
HUFNERSTRASSE 18, 22083 HAMBURG, TELEFON 040-88 88 86-10, FAX -11
MAIL@WALDORFSEMINAR.DE | WWW.WALDORFSEMINAR.DE



Die Zeit ist reif!

„Angst und Scham – zur Psychopathologie der Gegenwart“

Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. med. Olaf Koob

Angst ist ein Gefühl, das heute in unserer westlichen Kultur in verschiedenen Bereichen auftaucht. Sie kann gesellschaftliche oder persönliche Ursachen haben. Die Anlässe sind vielschichtig: politische Ereignisse und die Auseinandersetzung mit Zerstörung können Auslöser sein. Oft steht das Ohnmachtsgefühl dahinter, die Dinge nicht mehr in den Griff zu bekommen, und letztlich gibt es auch leibliche Ursachen für die Angst.

Scham gehört in polarer Weise zur Angst dazu. Scham entsteht, wenn der Mensch zu einer Individualität wird und aus der Harmonie mit den anderen heraustritt. Angst und Scham können in einer pathologischen und in einer gesunden Funktion auftreten.

In der Auseinandersetzung mit der Angst kann und soll der Mensch das Böse, „die Widersachermächte“, verwandeln. Das ist die Signatur für die der Zukunft und die eigentliche Aufgabe der Angst.

Olaf Koob hat diesen Vortrag gehalten auf der Tagung „Angst – der innere Terror. Wie entwickeln wir uns daraus zur Freiheit?“ Diese Tagung wurde im Juni veranstaltet von Lucia e.V., einem Pflege- und Betreuungsdienst im Hamburger Nord-Osten. Tagungsort war die Lukas-Kirche in Hamburg-Volksdorf.

Olaf Koob, geb. 1943, seit 1972 praktischer Arzt und Schularzt, seit 1977 neben der ärztlichen Praxis auch in der Drogentherapie und als Dozent für künstlerische Therapie und allgemeinmedizinische Fragen tätig. Er ist Autor diverser Bücher zum Thema Depression, Drogen, Organkunde etc. In den letzten Jahren war er beruflich oft in Asien - Thailand, Burma, China etc.

Wir wollen uns die geistige, mehr menschheitliche Dimension der Angst anschauen, die uns weltweit herausfordert, Gegenkräfte zu entwickeln. Schon in der Apokalypse wird ein zeitlicher Rahmen genannt: etwa alle 1000 Jahre

werden geistige Widersachermächte entbunden, man kann auch sagen „entfesselt“.

Ein Abschnitt von 1000 Jahren ist zu Ende gegangen bei dem großen der immer wieder zitierte 11. September. Das

... für eine Bank mit frischen Ideen.

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen. **Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!** Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

040 414762-0

GLS Bank
und Geld bekommt Sinn

www.gls.de

Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

war eine „Initialzündung“ für Angst, die sich gerade in der westlichen Welt verbreitet hat. Es gibt dazu beispielsweise Bücher: „Imperium der Angst – die USA und die Neuordnung der Welt“. Man hat sehr wohl verstanden, welche Stimmung aus der westlichen Politik seitdem weltweit verbreitet wird: Man braucht nur einmal mit dem Flugzeug zu fliegen, um den Eindruck zu bekommen, dass man heute fast schon jeden Menschen verdächtigt, ein Terrorist zu sein. Diese Angst hat sich weltweit verbreitet.

„german Angst“

Es ist in der letzten Zeit immer wieder Literatur darüber erschienen, dass es nicht nur individuelle Ängste gibt, sondern spezifische Angstformen bei den verschiedenen Völkern. Es gibt einen Begriff, der schon Jahrzehnte alt ist, aber von Psychologen inzwischen genauer untersucht wurde: „german Angst“.

Vor zwei Jahren veröffentlichte der „Spiegel“ eine Titelseite mit dem Thema „Angst“ Der berühmte Psychotherapeut Dr. Wolfgang Schmidbauer aus München hat sich mit dieser „german Angst“ beschäftigt. Gerade wenn man aus anderen Ländern kommt, spürt man in dieser mitteleuropäischen Atmosphäre diese Labilität und Unsicherheit. Es herrschen hier Fragen wie: Können wir überhaupt noch überleben? Werden wir unsere Kinder noch ernähren können? Was ist mit den Renten? usw. Schmidbauer bezeichnet es als das „Hai-Syndrom“: „Weil ihnen die luftgefüllte Schwimmblase fehlt, können Haie im Wasser nicht anhalten ohne zu sinken. Sie müssen,

um nicht unterzugehen, immerfort vorwärts schwimmen. Dem deutschen Hai-Syndrom, der Unfähigkeit, auch einmal etwas gut sein zu lassen, äußert sich indirekt eine ängstliche Spannung, die zu der zwanghaften Forderung führt, auch solche Zustände permanent zu verbessern und zu verändern, die an sich gut sind, mit dem Hinweis auf die im Unterlassungsfall drohenden Gefahren. Das Hai-Syndrom hat mit dem Zwang zu tun, sich etwas zu beweisen. Diese Beweisnot hängt mit dem Perfektionismus zusammen, der dazu dienen soll, Selbstgefühlsmängel auszugleichen und traumatische Belastungen der Psyche ungeschehen zu machen.“

Es ist eine interessante Beschreibung, dass ein ganzes Volk, aus der Vergangenheit heraus, an einer spezifischen, fast angstneurotischen Beklemmung leidet. Man muss und kann Ängste auch völker-spezifisch anschauen. Wir haben in dem letzten Jahrhundert Dinge hinter uns, die so schrecklich gewesen sind, dass sie als tiefste Erschütterung und Unsicherheit immer noch nachwirken.

Haben wir die Dinge noch in der Hand?

Rudolf Steiner hat nach dem ersten Weltkrieg eine sehr wichtige Bemerkung gemacht, dass Angst immer dann eintritt, wenn der Mensch ein Ohnmachtsgefühl hat, dass er die Dinge nicht mehr in den Griff bekommen kann, um sie umzuwenden oder zu bearbeiten. „Aus Menschenschicksal müsste der Krieg im Jahre 1917 zu Ende gehen, sonst würde er zu etwas werden, was mit dem alten Begriff Krieg

überhaupt nicht mehr fassbar wäre, denn der Mensch würde aus dem Lenken der Ereignisse völlig verdrängt und an die Stelle des von Menschen gelenkten Geschehens würde in die Zukunft hinein ein mechanischer Ablauf ahrimanischer Wirkungen treten,“ so Rudolf Steiner. Das ist ein ganz wichtiger Hinweis, der auch die Grundstimmung der Menschen heute charakterisiert: Haben wir die Dinge noch in der Hand? Können wir sie noch aufhalten oder auch bestimmen? Welche Gegenkräfte müssen wir entwickeln, um diese Tendenz der Ver selbständigung aufzuhalten?

Die Menschen haben eine intellektuelle Einsicht, aber trotz dieser Einsicht läuft alles automatisch weiter. Beispielsweise hatte ich neulich in Bangkok ein Gespräch mit einem Immunforscher, der ganz beeindruckt war, wie viel weniger Waldorfschüler im Vergleich zu Staatsschülern an Allergien leiden. Das liegt daran, dass sie weniger Impfungen bekommen und weniger Antibiotika und fiebersenkende Mittel einnehmen. Er hat das sehr gelobt, aber in seinem Institut geht die „alte Leier“ einfach weiter. Wir wissen, dass wir das Immunsystem der Kinder ruinieren, aber wir setzen dieses Wissen nicht um.

Die Menschen stecken wie in einem „Futteral“, sind wie eingesargt, haben Schattennaturen, aus denen sie nicht herauskommen. Sie sind wie entfremdet – sowohl von der Natur, als auch von sich selbst. Dass man ein Ich-Wesen ist, das die Dinge umwandeln und gestalten kann, wird den Menschen heute in weiten Bereichen ausgetrieben, und daher

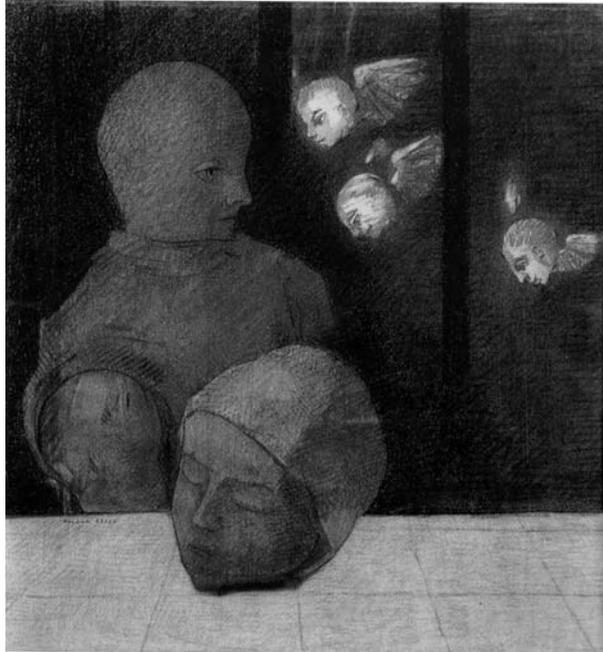


Dr. med. Olaf Koob

kommen die unbewussten Ängste des Versagens.

die positiven Seiten der Katastrophen

Diese Grundstimmung muss man verstanden haben, um dann zu therapeutischen Aktionen weiter schreiten zu können. Ich fand es beeindruckend, dass man im heutigen Journalismus auf ein geistiges Grundgesetz aufmerksam geworden ist. Bis dato war es so, dass man die Einbrüche in der Welt, Seuchen, Naturkatastrophen aller Art, immer sehr negativ bewertet hat. Vor einigen Wochen erschien in der „Zeit“ ein kleiner Artikel, in dem die positiven Seiten



Odilon Redon „Der Gefangene“

Die Menschen stecken wie in einem „Futteral“, sind wie eingeargt und haben Schattennaturen, aus denen sie nicht herauskommen.

dieser Katastrophen formuliert wurden, inwiefern dadurch nämlich der Menschheit ermöglicht wird, Gegenkräfte und neue Gedanken zu bilden.

Die Auseinandersetzung mit dem Bösen, mit der Angst und der Zerstörung ist die Signatur der Zukunft

Es wurde an erster Stelle die Katastrophe im Irawadi-Delta geschildert. Ich selbst bin in Burma gewesen, und man kann sich überhaupt nicht vorstellen, dass dort ohne den Einbruch der fürchterlichen Katastrophe solche Liebes- und Opferkräfte entwickelt worden wären, wie sie von allen umliegenden Ländern dann auch hinein geflossen sind. Dann

wurde berichtet über das schwierige Verhältnis der Türken und Griechen und wie diese sich durch ein Erdbeben vor ein paar Jahren wieder annähern konnten. Natürlich wurde auch über China und Tibet berichtet. So tragisch das alles ist, fordern diese Ereignisse die Menschheit heraus, wirkliche Gegenkräfte zu mobilisieren. Ohne alles das würden wir vielleicht einschlafen. Die Auseinandersetzung mit dem Bösen, mit der Angst und der Zerstörung ist die Signatur der Zukunft.

Das zweite, was langsam in der Psychotherapie immer mehr bewusst wird, ist das Geschwisterteil der Angst: die Scham. Irgendwie spürt man, dass Angst auch mit Scham zu tun hat. Kaum ein

Mensch hat in seinem Leben keine Traumatisierungen kleinster oder größter Art und ist in eine Situation gekommen, in der er sich geschämt hat. Bei dem gestrigen Vortrag wurde gefragt: Kann man sich vor sich selbst ängstigen? Und die jetzt folgende Frage lautet: Kann man sich vor sich selbst schämen? Und das ist tatsächlich der Fall. Die Scham kann einem von Außen zugefügt werden, man kann eine Beschämung verinnerlichen, und jeder von uns weiß, was dann passiert: Wir spüren, wenn unsere seelische Hülle verletzt wird, dass sich der Blutprozess gegen dieses Vernichtungsgefühl wehrt – wir werden rot.

Man kann Menschen entwerten, wenn man sie permanent in Situationen hineinbringt, in denen sie sich entblößen müssen, sich also schämen. Scham hat immer auch mit Entblößung zu tun. Ich habe eine Biographie gelesen von einem KZ-Insassen. Dieser schrieb, dass das schlimmste Erlebnis war, neben dem, dass er zu einer Nummer gemacht wurde, die Intimität aufzugeben und keine geschlossene Toilette zu haben, statt dessen in der Reihe stehen zu müssen vor einem so genannten Donnerbalken. Diese leibliche Entblößung war für ihn das Schlimmste.

Es gibt eine natürliche Scham, die ein Mensch hat. Man kann sich dabei heute auch die Frage stellen, welche Intimitäten verletzt werden, wenn beispielsweise im Fernsehen in manchen Sendungen die Menschen sich seelisch gewissermaßen ausziehen, um interessant zu sein.

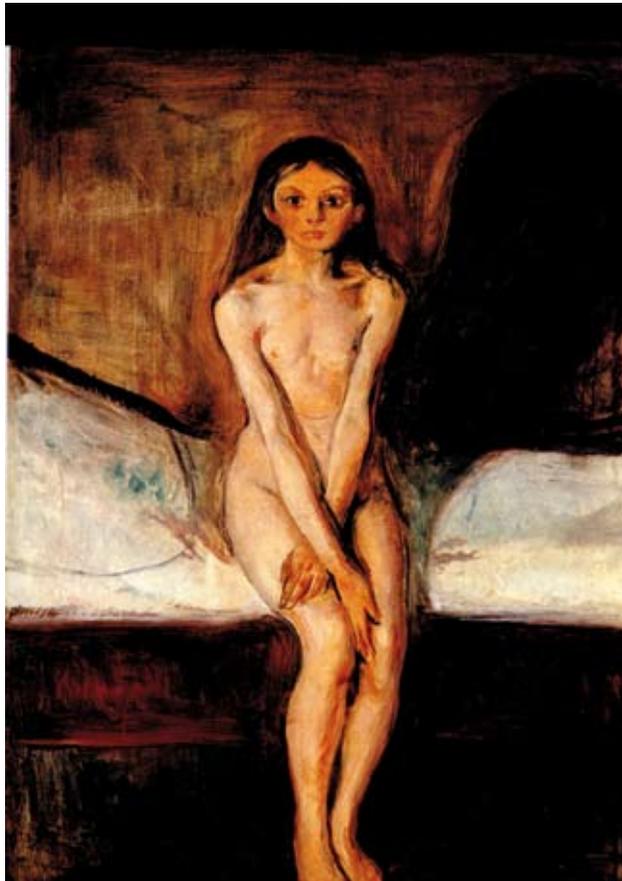
Ich möchte auf zwei Veröffentlichungen hinweisen. Daniel Hell, ein Psychiater

aus Zürich, hat sich mit den „Wüstenvätern“ beschäftigt. Diese Wüstenväter lebten im 4. Jahrhundert im vorderen Orient als Einsiedler. Der bekannteste ist der Heilige Antonius, der auf dem Isenheimer Altar dargestellt ist.

Ich kann mich vor mir selber schämen

Hell hat sich in seinem Buch „Seelenhunger“ weiter mit dem Gefühl der Scham auseinandergesetzt und stellt fest, dass hinter sehr vielen psychischen Problemen, wie Ängsten, Depressionen, auch Ekelgefühlen, das Problem der Scham steht. Er sagt weiterhin: Scham setzt Selbstbeurteilung voraus. Es genügt nicht, von anderen abgewertet zu werden, sondern man muss diese Abwertung in die Selbsteinschätzung übernehmen, um Scham zu erleben. Auch wenn sie äußerlich ausgelöst wird, setzt das einen inneren Prozess in Gang. Ich kann mich vor mir selber schämen.

Scham hängt mit der schuldhaften Nötigung zusammen, für uns selbst die Verantwortung zu übernehmen. Wer kein Selbst verspürt, das ist bei kleinen Kindern der Fall, kann keine Scham spüren. Aus der Forschung wird deutlich, dass Angst ganz früh auftritt und Scham etwa im dritten Lebensjahr. Das ist das Alter, in dem auch der erste Ich-Impuls erwacht und der Mensch in der Lage ist zu merken: Ich selber bin jemand, ich gehöre nicht mehr zum Kollektiv. Wenn wir noch ein Kollektiv wären, in dem alle etwas ähnliches denken, fühlen und tun, dann wäre es egal, ob wir hier mit grünen Hüten sitzen würden oder nackt



Edvard Munch „Pubertät“

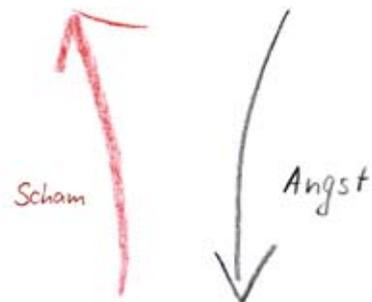
nicht akzeptieren können. Das ist „Sartre pur“: Der Blick des anderen zwingt mich dazu, mich zu mich selbst zu bekennen; ich werde durch den Blick des anderen zum Objekt. Schaffe ich es, mich mit mir selbst zu identifizieren oder möchte ich am liebsten aus dem Raum „verpuffen“.

Das Ich des Menschen möchte sich in der Scham am liebsten – man möchte beinahe sagen „sulfurisch“ – davon machen. Scham wirkt „auflösend“ und ist ein übersteigerter Blutprozess. Deshalb bekommen wir einen roten Kopf. Bei der Angst ist es anders. Da tritt ein umgekehrter Prozess ein: statt des übersteigernden Blutprozesses liegt hier ein übersteigerter Nervenprozess vor. In diesen beiden Bereichen spielt

sich die ganze Problematik Scham und Angst ab.

Erst, indem man Individualität wird und aus der Harmonie mit den anderen heraustritt, kann Scham überhaupt auftauchen.

– wir würden uns alle nicht schämen. Erst, indem man Individualität wird und aus der Harmonie mit den anderen heraustritt, kann Scham überhaupt auftauchen. Es geht dabei nicht um die negative Beurteilung, sondern um die Abweichungen. Es gibt Menschen, die so schamvoll sind, dass sie sich selbst



Ich möchte jetzt darauf eingehen, warum ich den Titel dieses Vortrages so ausgewählt habe. Es gibt einen frühen Vortrag von Rudolf Steiner, der auch völkerpsychologisch interessant ist, in dem er von zwei Seelenqualitäten spricht. Es gibt eine Seelenqualität, die mit alten Menschheitszuständen zu tun hat, die wir aber noch nicht überwunden haben. Diese Seelenqualität, so negativ sie ist, hat mit zukünftigen Kräften der Menschheit zu tun. Rudolf Steiner dazu: „In der Scham finden wir eigentlich noch ein altes Mondenbewusstsein wieder in der Menschheit.“ Mondenbewusstsein hatte der Mensch, als er noch ganz im Gruppenbewusstsein lebte und ganz in Harmonie mit seinem Volksstamm und seiner Umgebung war. Zur Ichwerdung musste er in die Disharmonie kommen und sich aus dem Kollektiv entfernen. Dadurch merkte er, dass er anders wurde, auch andere Dinge brauchte. Wenn das Kollektiv ihn konfrontiert hat, heute würde man sagen mit dem „Über-Ich“, dann hat er sich schamvoll verhüllen wollen, weil er das als eine Art Verletzung gegenüber der Welten- und Stammesharmonie empfunden hat. In Asien kann man erleben, dass das in den meisten Ländern auch heute noch ein Grundempfinden ist. Ich habe mich mit einer Japanerin unterhalten: „Ihr habt doch das Wort „ich“. Benutzt ihr das auch im Gespräch?“ „Nein“, erwiderte sie, „das benutzen wir nicht. Das finden wir vielleicht in der Literatur, aber wenn wir uns mit anderen Menschen unterhalten, benutzen wir das Wort „ich“ nicht.“

„In Zukunft wird es ganz wichtig sein, dass der Mensch innerseelisch aus freien Stücken das vollzieht, was in der Angst physiologisch vollzogen wird durch Bedrohung von außen,“

Man bezeichnet es so, dass der Asiate das Gesicht nicht verlieren möchte: er zieht sich zurück und lächelt; wenn man ihn etwas fragt, sagt er lieber nichts, weil er Angst hat, er könnte etwas Falsches sagen. Er tritt wie zurück in das Kollektiv hinein. Diese Hülle, die das Kollektiv oder auch die Familie bildet, hängen mit dem „Mondenbewusstsein“ zusammen. Das kann man noch relativ gut nachvollziehen. Aber es wird schwierig, wenn man sich vorstellen soll, dass Angst etwas Zukünftiges hat. Dazu schildert Rudolf Steiner folgendes: „In Zukunft wird es ganz wichtig sein, dass der Mensch innerseelisch aus freien Stücken das vollzieht, was in der Angst physiologisch vollzogen wird durch Bedrohung von außen, dass nämlich das Ich in der Lage ist, das Blut nach innen zu ziehen um einen Mittelpunkt zu haben, um gegen Gefahren sozusagen aufmerksam zu werden.“ (Rudolf Steiner: Anweisungen für eine esoterische Schulung)

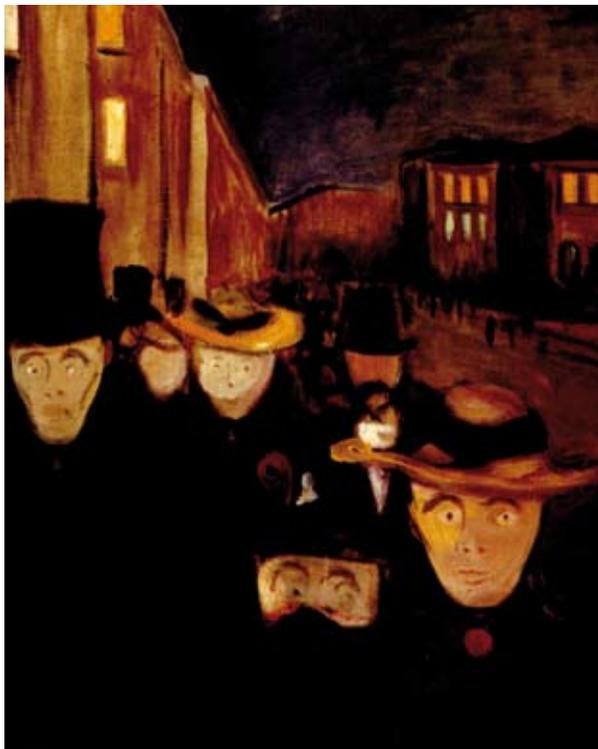
Das heißt, ähnlich wie die Scham hat auch die Angst eine gesunde Funktion. Wenn wir keine Angstgefühle produzieren könnten, würden die meisten von uns gar nicht mehr leben. Angst ist auch eine Hilfe, Gefahren zu erkennen und aus den Gefahren herauszukommen.

Wenn jetzt aber menschheitlich künstlich erzeugt wird, dass so viele Menschen

permanent physiologisch-organisch Angst haben, dann wird diese Kraft, die man eigentlich aus sich selber erzeugen müsste, im Menschen geschwächt.

Ich kann das als Arzt nur so verstehen: Wenn ich einem Menschen, so wie bei Impfungen, keine echte Krankheiten, sondern künstlich erzeugte, permanent zufüge, wird er Kräfte „verplempern“, die er, wenn eine richtig massive Infektion kommt, dann nicht mehr hat. Das ist für mich quasi eine Eselsbrücke zum Verständnis dessen, was Steiner meint: die neue Fähigkeit, die wir entwickeln müssen und die ganz auf uns selbst gestellt ist, nämlich aus inneren Kräften furchtlos zu werden. Das wird für die Zukunft gebraucht. Es ist ein Angriff der Wider-sachermächte, dass eine Fähigkeit des Menschen ins Materielle gezogen und missbraucht wird für andere Dinge.

In der Vorstimmung des 3. Reiches wurde eine Führerpersönlichkeit gesucht, es wurde ein neues tausendjähriges Reich – diesen Begriff hat nicht Hitler erfunden – erwartet. Die Menschen hatten eine ungeheure Erwartungsstimmung, dass ein Mensch Deutschland aus dem Elend herausführt. Und wer ist gekommen? Nicht der, der etwas segnend vom Himmel gebracht hat, sondern die Kräfte hier unten, also quasi Stoffwechselkräfte,



Edvard Munch, Detail aus „Abend auf der Karl-Johann-Straße“

Die stärkste Angstkraft, nicht seelisch, sondern als Grundgeste gesehen, sitzt in den Knochen

nach oben gebracht hat. Er hat nicht das Kreuz, sondern das Hakenkreuz gebracht. Das war damals auch eine Art Gegenbild zu dem, was eigentlich entwickelt werden sollte. Genau so verhält es sich mit dieser Fähigkeit: sie wird verbraucht, wird „automatisiert“ und steht dem Menschen nicht mehr zur Verfügung. Jetzt möchte ich die physiologische Seite darstellen. Rudolf Steiner erklärt diese Angstproblematik physiologisch.

Wir haben im Organismus die beiden Bereiche: den oberen Menschen, d. h. den Bewusstseinsmenschen. Dann haben wir alles das, was im „Unterbewusstsein“ des Menschen vorgeht und seine Spiegelung im Bewusstsein hat.



Es gibt in der Anthroposophie einen Begriff, mit dem man viele Phänomene, auch psychiatrische, besser verstehen kann: Entfesselung. Im Stoffwechselbereich des Menschen sind Kräfte gebunden, die wir erahnen können und auf einer sprachlichen Ebene ausdrücken, z. B. „mir sitzt die Wut im Bauch“. Da liegt ein Zerstörungsherd größten Ausmaßes. Wenn wir diese Kräfte nicht hätten in der Galle, Bauchspeicheldrüse, Magen etc., würden wir die fremde Welt gar nicht verdauen können. Rudolf Steiner spricht von „Ich-Tätigkeiten im Stoffwechsel“. Wenn beispielsweise das Ich nach dem Essen mit der Verdauung engagiert ist, wird der Mensch in seinem höheren Seelenwesen friedlicher, das Ich ist an Tätigkeiten gefesselt. Wenn aber der Mensch hungert und das Ich entfesselt wird, können schlimmste Aggressionen aus Menschen herauskommen. Das kann man bei Revolutionen gut sehen: da wird

das aggressive Tier, das in uns schlummert, geweckt.

Wir haben in dem unteren Bereich Kräfte, die den Menschen wie zusammenhalten und bis ins Mineralische hinein verdichten. Und das ist seelisch gesehen die Angst-Geste. Angst – „Angustia – Angina“ heißt „Enge“. Der Mensch verdichtet sich immer mehr, wird eigentlich mineralisch. Rudolf Steiner sagt, dass die stärkste Angstkraft, nicht seelisch, sondern als Grundgeste gesehen, in den Knochen sitzt. Hätten wir diese Kräfte nicht, würden wir keine Mineralisierung vollziehen können. Sobald Angst entsteht, geht diese Kraft in das Seelische hinein, und die Folge ist, dass sie im unteren Bereich als zusammenhaltende Kraft nicht mehr wirksam ist: der Mensch schwitzt und bekommt Durchfall, weil er Angst hat.

Auf einen anderen wichtigen Aspekt der Angst kommt man, wenn man darauf achtet, was während des Schlafens passiert.

Auf der einen Seite kommt es heute sehr darauf an, sich mit dem Bösen auseinanderzusetzen und sich daran weiterzuentwickeln. Auf der anderen Seite geht die Menschheit „über die Schwelle der geistigen Welt“. Das hat zur Folge, dass sich unsere Wesensglieder lockern, sie werden erschüttert und haben nicht mehr den Zusammenhalt wie im normalen physischen Leben. Was braucht die Menschheit, wenn sie über die Schwelle geht, um daraus heilende Kräfte zu entwickeln?

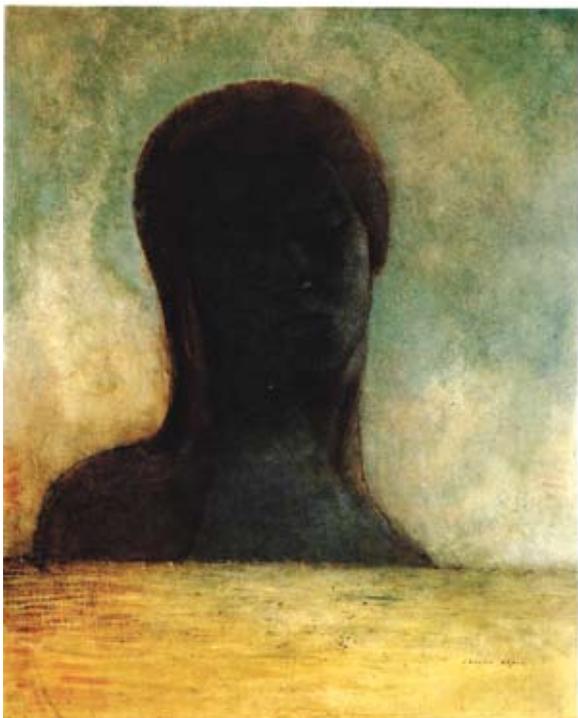
Rudolf Steiner spricht über die Stadien, die wir im Schlaf durchgehen, und aus

diesen kann man eine therapeutische Konsequenz ableiten.

Wenn der Mensch einschläft, passiert etwas mit ihm, was er dann unterbewusst durch den Tag mitnimmt: „Wenn der Mensch einschläft, dann kommt über ihn zunächst eine Art unbestimmte Angst. Diese Angst wird im gewöhnlichen Erdenleben eben nicht ins Bewusstsein hinauf gehoben, nicht vorgestellt, aber diese ist als Vorgang im menschlichen Seelenleben und im menschlichen Ich vorhanden und der Mensch trägt die Folgen seiner Angst während des Schlafes durchaus in den Tageszustand mit herüber. Das sitzt unbewusst in uns. Würde er nicht diese Angst mit herüber tragen,

würde diese Angst nicht als Kraft während des wachen Lebens im Physischen und im Ätherleib wirken, dann würde der Mensch nicht in der Lage sein, dass er zum Beispiel in der richtigen Weise Salze und ähnliche Stoffe absondert.“ (Rudolf Steiner: Intiatenerkenntnis)

An früherer Stelle habe ich den Vorgang geschildert von der innerlichen Konsolidierung und der Absonderung, und dieser hängt mit diesen zusammenziehenden Kräften zusammen. Wir brauchen das regelrecht. Die Absonderung, die für den Organismus notwendig ist, ist eine Wirkung der unterbewussten Angst während des Schlafes.



Die Stufen des Schlafes geschehen nicht mehr, wie früher, nur im Unbewussten, sondern werden ins Bewusstsein gehoben

Odilon Redon: Geschlossene Augen, um 1894

Angst, das seelische Schwanken, das Stehen vor dem Abgrund

Wir treten also, wenn wir einschlafen, in eine Sphäre gewisser Ängste. Das hängt damit zusammen, dass wir unseren gewohnten Leib verlassen. Wir spüren, dass wir keinen Grund mehr unter den Füßen haben.

In der zweiten Stufe des Schlafes hat der Mensch einen Zustand, wo er hin- und herschwankt und wo er sich nicht mehr halten kann. Es ist eine Art Desorientierung.

Im dritten Stadium hat man das Gefühl, vor einem Abgrund zu stehen und nicht zu wissen, was kommt, wenn man da hinunter springt.

Nach meiner persönlichen Interpretation dieser drei Stufen – Angst, das seelische Schwanken, das Stehen vor dem Abgrund – weist das darauf hin, dass die Menschheit heute dabei ist, diese Schwelle ins Geistige zu überschreiten. Diese drei Stufen geschehen nicht mehr, wie früher, nur im Unbewussten des Schlafes, sondern werden ins Bewusstsein gehoben

Das sind drei Themen, die man heute in vielen Biografien wieder findet, manchmal treten sie auch einzeln auf, aber sie sind Grundthematik der heutigen Zeit. Das eine Thema ist die Angst, das zweite die Orientierungslosigkeit. Das dritte Thema ist das Stehen vor einem Abgrund und nicht weiter wissen. Ich habe gerade erschütternde Lebensberichte gelesen von Amerikanern, die durch die Immobilien ihr Haus verloren haben; sie wurden einfach aus dem Haus rausgeworfen und standen dann auf der Straße.

Die alten Ägypter haben das „die drei ehernen Notwendigkeiten“ genannt, die im Unterbewusstsein sitzen, damit wir überhaupt am Tag aus unserem Ich diese Kräfte ins Gegenteil verwandeln können. Das heißt, die Angst führt den Menschen zu einem Gefühl des Gottesbewusstseins: Ich stamme von Gott ab, er hat mich erschaffen, ich bin Teil der göttlichen Welt und kann diese Angst überwinden, indem ich ein Gottesgefühl entwickle. Rudolf Steiner sagt: Atheist zu sein ist eigentlich wie eine physische Krankheit. Ein Mensch, der sich gesund entwickelt in seiner Leiblichkeit, kann kein Atheist sein, denn er spürt, was er seinem Leib zu verdanken hat und wie wunderbar dieser Leib funktioniert. Das führt zu einem sehnächtigen Fragen nach dem Gottesbegriff.

Die Desorientiertheit ist etwas, so Rudolf Steiner, was die Menschheit langsam überwinden muss, indem sie sich immer mehr mit der Christuswesenheit beschäftigt, die wie eine Art Führer sein kann durch diese ganzen Abgründe des Lebens hindurch.

Das Stehen vor dem Abgrund ist etwas, was die Menschheit immer als etwas Erneuerndes empfunden hat: „Du kannst im Leben auch eine Wiedergeburt erleben, obwohl die Dinge zu Ende sind, du kannst aus deinem Ich immer wieder etwas Neues entwickeln“.

Für mich war das eine wesentliche Darstellung Rudolf Steiners, um die religiöse Seite in der menschlichen Natur ganz anders zu verstehen.

Ich möchte noch ein kurzes Zitat bringen über die Angst: „Wir haben gesehen, dass sich im Angstgefühl schon das

neue Jupiter-Bewusstsein (das ist das zukünftige Bewusstsein, während das alte das Monden-Bewusstsein ist, Anm. Olaf Koob) ankündigt. Aber immer, wenn ein zukünftiger Zustand vor der Zeit aufzutreten beginnt (das, was jetzt als Angst auftritt, ist wie eine Art Verführung von etwas, Anm. Olaf Koob), dann ist es nicht recht am Platze und somit verderblich. (Es ist wie bei einer Pflanze: wenn man die zu früh erntet, dann geht sie ein, Anm. Olaf Koob). Gerade so ist es mit dem Angstgefühl, es ist auch heute so radikal nicht am Platze und noch viel weniger in der Zukunft. Und was geschieht beim Angstgefühl? Das Blut wird ins Zentrum des Menschen ins Herz gepresst, um dort einen festen Mittelpunkt zu bilden, um den Menschen stark zu machen gegenüber

der Außenwelt. Die innerste Kraft des Ich ist es, die das bewirkt. Diese Kraft des Ich, die auf das Blut wirkt, muss immer bewusster und kräftiger werden. Und auf dem späteren Jupiter-Zustand wird der Mensch dann ganz bewusst sein Blut nach dem Mittelpunkt leiten und sich stark machen können. Das Unnatürliche und Schädliche daran ist aber auch das Gefühl der Angst, das mit dieser Blutströmung verbunden ist. Das darf in Zukunft nicht mehr sein. Nur die Kräfte des Ich, ohne Angst, müssen da wirken.“ (Rudolf Steiner: Anweisungen für eine esoterische Schulung) Das ist sehr radikal ausgedrückt, aber es kann einem ja Hoffnung geben, dass, wenn wir das immer weiter entwickeln, dadurch langsam diese Widersacherkräfte verwandelt werden.

NATURTEXTILIEN & KREATIVE SPIELWAREN



Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Rudolf Steiner Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher
Kinderspielzeug, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
Mo- Fr 9.00 –18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

Mit allen Sinnen erleben und begreifen



Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Borrikampweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Seminar Nord – Wege zur Sozialtherapie

Geschäftsstelle:

Sunhild Kufferath, Sangerhauserstr. 7,
28329 Bremen, Tel. 0421-490048
Fax 0421-4309350
e-mail: S.Kufferath@t-online.de

Wir bieten eine dreijährige berufsbegleitende Fortbildung für Menschen mit Berufs- und Lebenserfahrung an. Dies gilt sowohl für Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen, als auch für andere an dieser Arbeit - interessierte Menschen. Zugangsvoraussetzungen für diese Fortbildung gibt es nicht. Durch die Teilnahme am Seminar Nord wird kein staatlich anerkannter Abschluss erworben.

Das Seminar bietet:

- > Einblick in die menschenkundliche Grundlage der anthroposophischen sozialtherapeutischen Arbeit,
- > interessante Kurse zu aktuellen Zeitfragen,
- > künstlerische Kurse,
- > ein Kennenlernen vieler Einrichtungen,
- > Praxisbezug durch Praktika.

Ein neuer Kurs beginnt im Januar 2009

Kostenbeitrag: 360,- € / Jahr

Dauer des Kurses: 3 Jahre

Die Seminartage sind 1x monatlich, samstags – überwiegend in Hamburg.

Wir feiern ein Fest

am Samstag, den 27. September 2008, ab 15 Uhr...



in unseren neu gestalteten Räumen. Sie sind herzlich eingeladen.

- ein Mitmach-Zirkus wartet auf Klein und Groß, begleitet von dem „Zirkusdirektor“ Claude Toussaint, Toussini
- um 17 Uhr ein Kasperletheater „Kasper und die Wunderblume“ aufgeführt von Micaela Sauber mit Figuren von Dagmar Funcke.

- um 20 Uhr ein kleines Konzert für zwei Flöten und Rezitation aus der Zauberflöte von Mozart.

Bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien freuen wir uns auf ein schönes Beisammensein.

Rudolf Steiner Buchhandlung für Anthroposophie
Rothenbaumchaussee 103
U1 Hallerstr. / T. 442 411



Das gesunde selbstbewusste Kind

Vorträge ... die Gesundheit des Kindes... in der Familie... in der Schule ... in der Gesellschaft... vom 15. - 25. September 2008

Zum **Welt-Kinder-Tag** am **Samstag den 20. September: Erlebnistag** – Seminare mit praktischen Anwendungen – **im Haus Mignon**

www.das-gesunde-selbstbewusste-kind.de

MENTOREN & SPONSOREN: STIFTUNGSFONDS ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN – VICTOR THYLMANN GESELLSCHAFT
HAUS MIGNON, INSTITUT FÜR AMBULANTE HEILPÄDAGOGIK UND FRÜHFÖRDERUNG – HAG HAMBURG



demeter Hofladen GUT WULFSDORF

Der freundliche **Naturkost-Laden** auf dem Bauernhof mit Hofladencafé

Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 32587
Telefax 04102 8249310

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Was machen die „letzten Mohikaner“ der gewesenen Eurythmieschule Hamburg?

Eurythmie-Aufführung 2008/09

Musik Ballade Dramatisches und Humorvolles « Pour les Octaves »

Nach dem Diplom-Abschluss im Februar 2007 haben Danuta Swamy von Zastrow und Olivia Pisani (Eurythmie) ihr Eurythmiestudium mit einem freien Bühnenstudium bei Bettina Grube fortgesetzt. Erstes Projekt war dabei, das Abschlussprogramm für Schulaufführungen neu zu konzipieren und zu erweitern. Durch die Einarbeitung von Kordula Lamberts (Sprache) führt die Figur der Sprecherin als roter Faden durch das Programm. Textstücke aus Drama, Ballade und Humoreske wechseln einander ab. Musikalisch spannt die Aufführung den Bogen vom Barock bis zur Moderne, von Scarlatti bis Prokofjew. Das Programm, das die Vielseitigkeit der Eurythmie erlebbar macht, fand durchwegs großen Anklang, sowohl bei Schülern in der neuen Fassung, als auch in der bisherigen im Rahmen von Abendaufführungen und ist vergangenes Schuljahr bereits etliche Male über die Bühne gegangen. Für das Schuljahr 2008/09 wurden weitere Termine deutschlandweit vereinbart. Parallel zu dem Programm « Pour les Octaves », das



nun zum Repertoire gehört, hat in den Probenräumen des Rudolf Steiner Hauses bereits die Arbeit am nächsten Projekt begonnen...

nun zum Repertoire gehört, hat in den Probenräumen des Rudolf Steiner Hauses bereits die Arbeit am nächsten Projekt begonnen...

Regie: Bettina Grube

Eurythmie: Olivia Pisani, Danuta Swamy von Zastrow

Musik: Ji-Hee Back

Sprache: Kordula Lambert

Kontakt: Danuta Swamy von Zastrow, Marthastraße 48, 20259 Hamburg, Telefon: 0176 23 11 00 59 danutaswamy@web.de

Nächster Aufführungstermin: 20. September, 20.00 Uhr, Rudolf Steiner Haus Hamburg

Raphael-Schule

Heilpädagogische Waldorfschule
seit 1994

Für Kinder mit besonderem Förderbedarf



Wir laden Sie herzlich ein zum
9. Raphael-Markt
am Samstag, den 27. September 2008
von 12.00 bis 17.00 Uhr

Es erwarten Sie viele Aktivitäten mit Spiel und Spaß

Kistenklettern	Kinderverkaufsstübchen	Jahreszeitenpuppen
Schiffchenbau	Moosgärten	Verkaufsstand
Stockbrot	Bistro und Café	Tombola

Wasserspiele der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten
Hofspiele und vieles mehr

Quellentall 25; 22609 Hamburg; Tel.: 040-81 99 26 40
Fax.: 040-81 99 26 43; E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Fahrplan mit Bus und Bahn

S-Bahn: S1 und S11 bis Klein Flottbek
Bus: 115 bis Marxensweg, dann Busse 36 und 286 bis Teufelsbrück.

Der Waldorf-Kindergarten Norderstedt feierte sein 20-jähriges Bestehen

Mutter-Kindgruppe untergebracht und ab Sommer diesen Jahres offiziell eine Krippengruppe. Etwa 500 Kinder haben hier ihre Waldorf-Kindergarten-Erziehung erlebt.

Dieter Olbert

Bei sommerlich warmen Wetter feierte am Sonntag, den 22. Juni, auf dem von Bäumen umstandenen und von einem Bach durchflossenen Grundstück der Norderstedter Waldorfkindergarten sein 20-jähriges Bestehen. Aufs sorgfältigste hatten dieses Fest die Eltern und Erzieherinnen vorbereitet. Sommer-spiele unterhielten die Kinder, Filzen, Schnitzen und Specksteinbearbeitung waren angeboten, Geschicklichkeiten in einem Mitmachzirkus konnten erprobt werden. Ein handbetriebenes Karussell drehte sich lustig auf der Wiese, auf der sich etwa 250 Ehemalige, Gäste und Eltern versammelten und dem Gesang eines Elternchores und dem Geigenspiel einer Ehemaligen lauschten. Das Jubiläum hatte eingeleitet am Freitagabend ein Vortrag von Margarete Kaiser aus Dietzenbach: „Waldorfpädagogik Gestern-Heute-Morgen - Zeitgemäß?“ Der Kindergarten entstand vor 20 Jahren aus einer Spielgruppe, welche sich in einem Privathaus versammelte. Der Bund der Schwerhörigen in Hamburg vermietete den Gründungseltern sein nicht mehr genutztes Freizeitheim am Friedrichsgaber Weg. Dieses Haus wurde von den Eltern für zwei Gruppen ausgebaut. In einem Nebenhaus ist eine Spiel- und



paletti
NATURWAREN
MODE · WÄSCHE
BABY-AUSSTATTUNG · FARBEN

Aktion vom 1. - 13. 9.

Unter **Wäsche**
20%

aus Bio-Baumwolle, Schurwolle und Seide von:
Engel · Cosilana · Living Crafts · Coconice

Mo - Fr 10 - 18 Uhr Sa 10 - 14 Uhr
Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de

Montag, 1. September*Saal der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 15.00***Informationsnachmittag im Kindergarten****Dienstag, 2. September***Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00 Uhr***Die Akasha-Chronik – ein Überblick über den gemeinsamen Weg von Erde und Mensch**

Die Atlantische Zeit. Der gemeinsame Weg von Erde und Mensch. Einführende Abende in das Weltbild der Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Mittwoch, 3. September*Baukhof Amelinghausen, 9.30 - 12 Uhr und jeden Mittwoch im September***Hof- und Kräutergartenführung**

Triangel 6, Tel: 04132/91200

*Lehrerseminar, Hufnerstraße 18, von 10-15 Uhr***Infotag (Tag der offenen Tür)***Rudolf Steiner Haus, 19.30Uhr***Historische Grundlagen des Manichäismus**

Vortrag von Rolf Speckner, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 4./11./18./25.September*Michaels Kirche, jeweils 20.00 Uhr***Der Ursprung des „alten“ Menschen im „ersten Adam“ – die Wandlung zum „neuen“ Menschen durch Jesus Christus, den „zweiten“ Adam.**

Aus der Verkündigung des Apostels Paulus im 1. Brief an die Korinther, 15. Kapitel. Vier Gesprächsabende mit Einleitung

Freitag, 5. September*Johannes-Kirche, 17.00 Uhr***Stunde nach Feierabend – Fragen und Gespräche über Gott und die Welt**

Friedrich Hussong

*Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr***Die sieben Substanzen im Kultus: 1. Das Wasser**

Ein Kurs mit Jörgen Day

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***„Versuchung – Nein danke!“**

Wer verhindert moderne Einweihung? Vortrag: Christian Scheffler

5. bis 6. September*Rudolf Steiner Schule Harburg***Abgrenzen–Begrenzen–Entgrenzen**

Eurythmikurs für Jedermann mit Annemarie Ehrlich (Den Haag). Anmeldung und Information bei Uta Rebbe 040-79753594

5. bis 7. September**Der 4. Jahreskurs der Herzschnule Hamburg**

beginnt mit einem Einstiegswochenende am Freitag, 5. Sept. (17 Uhr) bis Sonntag, 7. Sept. (12 Uhr), Anmeldung und Information Brigida Stockmar 04102/70 67 67 oder Thomas Meyer 040/98 23 54 97 (AB)

Samstag, 6. September*Baukhof Stütensen, Rosche, 29571 Stütensen, 11-18 Uhr***Hoffest****Sonntag, 7. September***Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50, HH, 11 Uhr***Hoffest und Selbsterntefest***Michaels Kirche, 11.15 Uhr***Matineekonzert**

mit Gundula Albrecht (Sopran), Tanja Degendorfer (Blockflöte) und Alexej Beliakov (Gitarre)

Dienstag, 9. September*in der RSS Harburg***Fortbildung für Eurythmielehrer mit Annemarie Ehrlich (Den Haag)**

Anmeldung und Information bei Kirsten Grams 040-64419805

*Rothenbaumchaussee 103, 19.30 Uhr***Von der Erziehung zur Selbsterziehung**

Vortrag von Frank von Zeska; Veranstalter: Manes-Zweig

*Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00 Uhr***Die Akasha-Chronik – Gedächtnis und Sprache im Anfang der atlantischen Zeit**

Die Atlantische Zeit. Der gemeinsame Weg von Erde und Mensch. Einführende Abende in das Weltbild der Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Freitag, 12. September*Gut Wulfsdorf, 15.00 – 16.30 Uhr,***Kartoffelernte für Kinder**

Kinder können auf dem Wulfsdorfer Kartoffelacker selbst ernten. Am Ende wird gewogen und die Kartoffeln können mitgenommen werden, für: Kinder von 4 – 10 Jahren, Kosten: 2,50 /Kind, Treffpunkt: beim Steinkreis, Anmeldung unter: 04102-51109 oder info@gutwulfsdorf.de

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek, 20.00 Uhr

Lehrer machen Theater: Mary Poppins

Libretto nach Pamela Travers, Musik von Richard M. Sherman, Regie Mona Doosry. Aufführung des Kollegiums der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek. Reservierungskarten (2.50) am Freitag, 5.09. von 9.30 - 10.30 Uhr im Foyer oder schriftlich (Geld im Umschlag bis zum 4.9.) im Büro und an der Abendkasse

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

In the Sky I Am Walking; „Indianerlieder“ von Karlheinz Stockhausen

Konzert des Ensemble Accessa für zwei Singstimmen à capella. Mit Frauke Aulbert und Julia Mihály; Eintritt: 15 , ermäßigt 8; Veranstalter: ZeitZeichen

Rudolf Steiner Schule Nordheide, (im Musiksaal) 20:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag und Seminar zum Thema: „Dialogische Führung“

Referent: Jürgen Paul, (Veranstalter: Schulforum)

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Eine Reihe philosophischer Portraits: Origines

Kurs: Die Denk- Kirche des Abendlandes. Darstellung mit anschließendem Gespräch mit Dr. Richard Everett

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Einstimmung auf den Gemeindeausflug nach Wismar

Karl-Bernhard Lamp und Klaus Holst. Am Samstag, 13. September Gemeindeausflug nach Wismar, s. Aushang Gemeinde

Samstag, 13. September

Hof Dannwisch, Horst bei Elmshorn, 13 - 17 Uhr

Herbst-Hoffest

Hofführung, Spiele für Kinder, Imbiss, Hofladen, Kaffee u. Kuchen etc.

Ort: Zweigraum des Manes-Zweiges, Rothenbaumchaussee 103, 16-17.30 Uhr und 18.30 -20 Uhr

Das Unhörbare in der Musik

Wege zu vertieftem Musikhören, Seminar mit Roswitha Venus; Veranstalter: Manes-Zweig. Siehe Anzeige am Ende des Terminteils

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek, 17.00 Uhr

Lehrer machen Theater: Mary Poppins

Libretto nach Pamela Travers, Musik von Richard M. Sherman, Regie Mona Doosry. Aufführung des Kollegiums der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek. Reservierungskarten (2.50) am Freitag, 5.09. von 9.30 - 10.30 Uhr im Foyer oder schriftlich (Geld im Umschlag bis zum 4.9.) im Büro und an der Abendkasse

13. - 14. September

Rudolf Steiner Haus, Sa: 10.00-17.00 Uhr und So: 14. September, 10.00-13.00 Uhr

Kraftquelle Musik. Im Singen die Stimme entwickeln: für die Gesundheit!

mit Hans-Werner Schneider, Gesangstherapeut aus Witten-Herdecke. Kassenbezugskurs Gesundheitskurs; Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Sonntag, 14. September

Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek, 16.00 Uhr

Lehrer machen Theater: Mary Poppins

Libretto nach Pamela Travers, Musik von Richard M. Sherman, Regie Mona Doosry. Aufführung des Kollegiums der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek. Reservierungskarten (2.50) am Freitag, 5.09. von 9.30 - 10.30 Uhr im Foyer oder schriftlich im Büro und an der Abendkasse

Michaels Kirche, 16.30 Uhr

Goethe – Grotteske in zwei Bildern

aufgeführt vom Jugendkreis der Christengemeinschaft Bergedorf-Lüneburg-Wendland. Danach ein kurzes Portrait Maximilian Woloschins von A. Rexhäuser und Bilder von Odessa, der Christengemeinschaft und der Krim (Koktebel). Musik von F. Chopin, P. Tschaikowsky und C. Debussy.

Montag, 15. September

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 14.30-15.30 Uhr

Informationsstunde zum Angebot der anthroposophisch-medizinischen Abteilung am Asklepios Westklinikum Hamburg

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Eiternschule Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 14.30 Uhr

Impfen: Pro & Contra.

Dr. med. Maria Kern (Ärztin), siehe Anzeige S. 18

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 18.00-19.30 Uhr

Funktionieren oder gestalten?

Wege und Möglichkeiten im Umgang mit Stress. Anregungen und Gespräche in einem Infoabend mit Thomas Meyer, Dipl.-Psychologe; Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Musiksaal der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek, 20:00 Uhr „

Gesund bleiben/gesund werden durch Kreativität“

Vortrag von Frau Bettina Henke

Dienstag, 16. September

Eiternschule Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 10.15 Uhr

Zappelphillipp...wieviel Bewegung braucht mein Kind?

Roswitha Willmann (Gymnastiklehrerin, Rhythmische Masseurin) siehe Anzeige S. 18

Rothenbaumchaussee 103, 19.30 Uhr

Was ist Geist?

Vortrag von Frank von Zeska; Veranstalter: Manes-Zweig

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00 Uhr

Die Akasha-Chronik – Die Staatenbildung der atlantischen Tolteken

Die Atlantische Zeit. Der gemeinsame Weg von Erde und Mensch. Einführende Abende in das Weltbild der Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Rudolf Steiner Schule, Bergstedter Chaussee 207, 19.30-20.30 Uhr

Gesundende Bewegung und Haltung – Eurythmie

mit Stefanie Frank, Heileurythmistin; weitere kassenbezugskurs Gesundheitskurse s. "Regelmäßige Veranstaltungen"

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Vom großen Auftrag einer kleinen Kirche

Überlegungen und Wünsche zum Geburtstag der Christengemeinschaft.

Vortrag Pfr. Georg DreiBig

Elternschule Altona, Thedestraße 101a, 20.00 Uhr

Medien und ihre Wirkung auf das Kind.

Dr. med. Andreas Knieß (Internist), siehe Anzeige S. 18

Haus Mignon, Pavillon, Christian-F.-Hansen-Straße 5, Nienstedten, 20 Uhr

Gesunde Kinder durch Rhythmus und Ritual.

Richard E. Drexel (Arzt), siehe Anzeige S. 18

Therapeutenteam Blankenese, Blankeneser Landstraße 51-53, 20.00 Uhr

Wahrnehmen und Bewegen – so wird mein Kind fit.

Dr. med. Maria Kern (Ärztin), siehe Anzeige S. 18

Mittwoch, 17. September

Elternschule Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 10.15 Uhr

Fieber bei Kindern homöopathisch behandeln.

Dr. med. Christian Kern (Arzt), siehe Anzeige S. 18

Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 16.30 Uhr -

Das Herz der Welt ist von Gold

Kunstaussstellung von Ingrid Michaelis, Vernissage, 17. September - 29. Oktober 2008 am Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13

Elternschule Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 16.45 Uhr

Ist man was man isst?

Dr. med. Christian Kern (Arzt), siehe Anzeige S. 18

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Der Manichäismus in der Medizin

Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

Waldorf-Kindergarten Blankenese, Schenefelder Landstraße 34, 22587 Hamburg, Blankenese, 20.00 Uhr

Entwicklung des Kindes bis zum 7. Lebensjahr: Hürden, Hilfen und Tips!

Dr. med. Jost Deerberg (Kinderarzt), siehe Anzeige S. 18

Ergotherapie Praxis Heilmann, Bahnhofstraße 36, 22880 Wedel, Schleswig-Holstein, 20 Uhr

Die heilende Kraft der Rituale.

Friedrich Hussong (Priester der Christengemeinschaft), siehe Anzeige S. 18

Haus Mignon, Pavillon, Christian-F.-Hansen-Straße 5, Nienstedten, 20 Uhr

Fieber homöopathisch behandeln.

Tom Bingert (Kinderarzt), siehe Anzeige S. 18

Donnerstag, 18. September

Elternschule Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 10.00 Uhr

Gehören Medien in das Kinderzimmer?

Dr. med. Andreas Knieß (Internist), siehe Anzeige S. 18

Haus Mignon Krippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, Osdorf, 20 Uhr

Das Wunder der Aufrichte und die Entfaltung der Bewegung.

Roswitha Willmann (Gymnastiklehrerin, Rhythmische Masseurin), siehe Anzeige S. 18

Familienbildungsstätte Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 1b, 22587 Hamburg, Blankenese, 20 Uhr

Wieviel Mutter braucht ein Kind?

Silvia Klostermann (Kindergärtnerin), siehe Anzeige S. 18

Freitag, 19. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Helmut Zimmermann – In Serie (Malerei)

Einführung: Albert Rittthaler, PianoPerformance von Prof. Peter Michael Hamel; Live Action Painting: Helmut Zimmermann. Ausstellung bis zum 31. Oktober 2008. Veranstalter: ausstellungsraum.steiner.haus

Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr

Die religiöse Erziehung des Kindes bis zur Konfirmation

Vortrag von G. Ertlmaier mit anschließendem Gespräch

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Warum Beichte?

Einleitungen und Gespräch; Brigitte Olle, Frank Ehmke, Gerrit Balonier

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Die sieben Substanzen des Kultus. 2. Das Salz.

Ein Kurs mit Jörgen Day

19. – 21. September

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19. 9., 19.30 Uhr bis So, 21.9. 12.30 Uhr

„WER NICHT TANZT, BEGREIFT NICHT, WAS SICH BEGIBT“ aus den Johannes Akten 95,17

Eurythmie-Workshop mit Gail Langstroth, Elsbeth Weymann und Amadeus Templeton
Freitag, 19.9.

19.30 Uhr: Eurythmische Einleitung: der 150. Psalm (hebräisch). Vortrag „Der verborgene Ursprung der Eurythmie“, Gail Langstroth: Die 7 Ich-Bin Worte des Christus im Johannes-Evangelium

Samstag, 20.9.

9.00 Uhr: Sprachübungen, Texte auf Hebräisch und Griechisch. Eurythmisches Üben der Texte.

11.00 Uhr: Vortrag „Sprache und Bewusstseinsentwicklung“, Elsbeth Weymann

15.00 Uhr: Praktisches eurythmisches Üben

18.00 Uhr: Demonstration: Psalm 150 aus Jesaja 60. Die Anfänge des Markus- und des Johannes-Evangeliums

Sonntag, 21.9.

10.00-12.30 Uhr: Praktisches eurythmisches Üben und Abschluss-Gespräch

Anmeldung bei Frederike von Dall'Armi Tel. 040-647 89 791. Kosten 70,- / 45,- für Mitglieder d. Anthroposophischen Gesellschaft. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus. Siehe auch Text unter Veranstaltungsanzeigen

Samstag, 20. September

Haus Mignon, Christian-F.-Hansen-Straße 5, Nienstedten, 9–14.00 Uhr

WELTKINDERTAG**Wickel und andere äußere Anwendungen bei Fieber und Infekten.**

Dr. med. Andreas Knieß (Internist), Maren Schmidtgen (Krankenschwester)

Rhythmische Massage erleben – nicht nur für Kinder!

Dr. med. Maria Kern (Ärztin), Wolfgang Linnighäuber (Rhythm. Masseur)

Lispeln, Stottern, Sprachprobleme – Therapie wo und wie?

Gerhard W. Meyer (Sprachgestalter): Die angebotenen Kurse sind frei wähl- und kombinierbar.

Keine Voranmeldung nötig. Beginn jeweils um: 09.30 – 10.30 Uhr / 11.00 – 12.00 Uhr / 12.30 – 13.30 Uhr. Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen in den Pausen bereit. Siehe Anzeige S. 18

Samstag, 20. September

Rudolf Steiner Haus, 10.00–17.00 Uhr

Tagebuch schreiben

Seminar mit Karen Lee-Lohmann/schreibWERKSTATT. Seminargebühr: solidarisch zw. 40 und 55 (inkl. Mittagsimbiss). Info und Anmeldung unter Tel. 51 32 65 11

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 11–17 Uhr

Kartoffeltag

großes Hoffest rund um die Kartoffel. Mit Kartoffelbuddeln auf dem Acker, leckeren Kartoffelgerichten, Kaffee, Kuchen und Musik mit den „Folksdorfern“

Michaels Kirche, 16.00 Uhr

Mittelalterliche Kunst in Georgien und Blick auf die Gegenwart

Vortrag mit Lichtbildern von M. Schuchhardt/Hannover

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

«Pour les Octaves» Musik – Ballade – Dramatisches – Humorvolles

Das Programm zeigt anhand von Musiken und Texten unterschiedlicher Epochen die große Vielseitigkeit der Eurythmie. Regie: Bettina Grube; Eurythmie: Olivia Pisani, Danuta Swamy von Zastrow; Sprache: Kordula Lamberts; Musik: Ji-Hee Back; Licht: Jörg Buchholz. Eintritt: 10 -, ermäßigt 7. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Johannes-Kirche, 20.00 Uhr

Orgelkonzert zur Nacht der Kirchen

Prof. Andreas Rondthaler

Sonntag, 21. September

Kultur im Wohldorfer Damm 20, 17:00 Uhr

Musik der 20er Jahre mit der Gruppe Total Manoli

Sigrid Güssefeld - Gesang, Harald Krösser - Klavier. Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro. Karten unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53. Veranstalter: gemeinsamleben gGmbH

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Können Töne fliegen?

Einstandskonzert von Gesa Riedel bei MenschMusik Hamburg. Gesa Riedel, Violoncello (HMT Rostock/MenschMusik Hamburg) und Mario Alarcón, Klavier (HMT Rostock) spielen Werke von Janáček, Beethoven und Brahms. Eintritt: 12 -, erm. 8-, Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

Montag, 22. September

Haus Mignon Frühförderstelle, Otzenstraße 2a, 22767 Hamburg, St. Pauli, 15.30 Uhr

Schlaf und Ernährung bei Frühgeborenen.

Dr. med. Jost Deerberg (Kinderarzt), siehe Anzeige S. 18

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11–12, 18.00–19.30 Uhr

Funktionieren oder gestalten?

Wege und Möglichkeiten im Umgang mit Stress. Intensivkurs an 3 Abenden, mit Thomas Meyer, Dipl.-Psychologe. Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee 209, Tel: 604 78 56, 20 Uhr

Haut – unser größtes Sinnesorgan, die Grenze zwischen mir und der Welt

Vortrag von Dr. med. Barbara Treß

22. und 23. September (und 3. und 4. 11.)

Bernard Lievegoed Institut, Montag: 11–19 Uhr und Dienstag: 9–17.30 Uhr

Kreative Biografiearbeit in der Arbeit mit behinderten Menschen

Seminar für Sozialtherapeuten und Werkstattleiter, mit Ingrid Ruhmann, bitte anmelden. 4308081

Dienstag, 23. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30– 21.00 Uhr

Die Akasha-Chronik – Der Beginn des Verfalls in der Epoche der Ur-Turanier

Die Atlantische Zeit. Der gemeinsame Weg von Erde und Mensch. Einführende Abende in das Weltbild der Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Haus der Familie St. Pauli, Bei der Schilleroper 15, 22767 Hamburg, St. Pauli, 20.00 Uhr

Schlafprobleme – Familien in Not !

Richard E. Drexel (Arzt), siehe Anzeige S. 18

Haus Mignon, Pavillon, Christian-F.-Hansen-Straße 5, Nienstedten, 20 Uhr

Was bedeutet Religion für die Entwicklung des Kindes.

Friedrich Hussong (Priester der Christengemeinschaft), siehe Anzeige S. 18

Waldorfkindergarten Wrangelstrasse, Wrangelstraße 35, 20253 Hamburg, Hoheluft, 20 Uhr

MIT MUT MACHEN – Vom Umgang mit dem Zahnarzt.

Dr. Rudolf Völker (Zahnarzt), siehe Anzeige S. 18

Mittwoch, 24. September

ev. Kita Friedenskirche, Otzenstraße 2a, 22767 Hamburg, St. Pauli, 10.30 Uhr

Zweisprachigkeit im Kindesalter.

Helen Proctor (Ärztin), siehe Anzeige S. 18

Elternschule Altona, Thedestraße 101a, 20.00 Uhr

Früh übt sich ... Entwicklungsbegleitung in den ersten Lebensjahren.

Ruth Enste (Heilpädagogin, Systemische Beraterin), siehe Anzeige S. 18

Donnerstag, 25. September

Elternschule Altona, Thedestraße 101a, 10.00 Uhr

Wickel und andere äußere Anwendungen bei Fieber und Infekten – dazu praktische Demonstrationen!

Maren Schmidtgen (Krankenschwester), Dr. med. Andreas Knieß (Internist), siehe Anzeige S. 18

Haus der Familie St. Pauli, Bei der Schilleroper 15, 22767 Hamburg, St. Pauli, 10 Uhr

Ist man was man isst?

Dr. med. Christian Kern (Arzt), siehe Anzeige S. 18

Buschberghof, Fuhlenhagen, 20 Uhr

Der Streit Michaels vor dem Bewusstsein der Gegenwart

Einführung und Gespräch mit G. Ertlmaier. Pfarrer der Christengemeinschaft Bergedorf

Freitag, 26. September

Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 9.30-11.00 Uhr

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen.

Meditatives Malen mit Pflanzenfarben, mit Martina Riedrich, Dipl.-Kunsttherapeutin, weitere kassenbezuschusste Gesundheitskurse s. "Regelmäßige Veranstaltungen"

Gut Wulfsdorf, 15.00 – 16.30 Uhr,

Kartoffelernte für Kinder

Kinder können auf dem Wulfsdorfer Kartoffelacker selbst ernten. Am Ende wird gewogen und die Kartoffeln können mitgenommen werden, für: Kinder von 4 – 10 Jahren, Kosten: 2,50 /Kind, Treffpunkt: beim Steinkreis, Anmeldung unter: 04102-51109 oder info@gutwulfsdorf.de

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten, ab 16 Uhr bis Sonntag 18 Uhr

„Pädagogisches Wochenende“

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Der unsichtbare Mensch in uns

Vortrag von Dr. med. Barbara Treß, bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

„Ich musste also das Wissen aufheben, um zum Glauben Platz zu bekommen.“ Überraschendes bei Immanuel Kant.

Vortrag Eva Scheffler

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten, 20 Uhr

Wer meint es gut mit unseren Kindern?

von Autorität, Grenze, Strafe und Gehorsam. Vortrag von Hartwig Schiller, Freie Hochschule, Stuttgart

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

pur – Cellokonzert mit David Stromberg

Werke für Cello solo von den zeitgenössischen Hamburger Komponisten Sidney Corbett, Ruta Paidere, Jörn Arnecke sowie von Zoltán Kodály. Eintritt: 15 –, ermäßigt 8 –. Veranstalter: ZeitZeichen

26. – 27. September

Ort der Veranstaltung: Eurythmiesaal Rudolf Steiner Schule Bergedorf

Partnerschaft heute: von mir – zu dir – zu uns

Vortrag und Seminar für Paare, mit Christine Pflug (Biographieberaterin, Psychotherapeutin HP) und Thomas Meyer, Dipl. Psychologe. 26.9., 20 Uhr: Vortrag (kann unabhängig vom Seminar besucht werden); Samstag, 27. 9., 10 – 18 Uhr: Seminar. Veranstalter: Forum-Leben. Für das Seminar verbindlich anmelden: G. Daube: 040-724 26 23

26. – 27. September

Bernard Lievegoed Institut, Fr: 17 – 21 h, Sa: 9 – 18 h

Meine Familie als Ressource für mein individuelles Leben

Seminar mit Heide Seelenbinder und Karin Schubart, bitte anmelden. 430 80 81

26. – 28. September

Lukas-Kirche

Wie entsteht Frieden? – Das Gordon-Modell

Ein Übungsweg zur Gestaltung friedvoller menschlicher Beziehungen in Familie, Partnerschaft und Beruf. Seminar mit Brigitte Olle und Matthias Gradenwitz, Lern- und Erziehungsberater, Gordon - Trainer. (www.Imago-Haus.de). Freitag, 26. 9., 20.00 Uhr: Vortrag (auch für Nicht-Seminar-Teilnehmer). Samstag, 27., 9.00 bis 17.00 Uhr: Seminar. Sonntag, 28. 9., 8.30 –14.30 Uhr: Seminar. Kursgebühr: 30,00 EUR. Anmeldung siehe Gemeindebrief

Samstag, 27. September

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 8.00 und 10 Uhr

8 Uhr: Einblicke in den Unterricht; 10 Uhr: Monatsfeier – anschließend: Pädagogisches Wochenende bis 18 Uhr

Raphael- Schule in Nienstedten, 12 -17 Uhr

Raphael Markt

Zum 8. Mal lädt die Raphael- Schule zum traditionellen Raphaelmarkt. Ein reichhaltiges Angebot an Verkaufsständen, Kinderaktivitäten und von verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten wird Sie erwarten. Für Ihr leibliches Wohl wird durch eine Waffelbäckerei, eine Würstchenbude mit Demeterwürstchen und ein großes Bistro mit Kaffee bestens gesorgt sein. Kleinere Kaffeestuben mit Musik runden dieses Angebot ab. Ihren Einkauf für das Wochenende dürfen Sie ebenfalls bei uns erledigen, da der Hof Dannwisch mit einem Verkaufsstand vertreten sein wird.. Siehe Text Veranstaltungsanzeigen und Anzeige S.

in Pommoissel, Pommoisseler Str.14, 20 Uhr

Leben mit den Festeszeiten – MICHAELI – Der Mensch als Doppelwesen

Einführung und Gespräch mit G. Ertlmaier. Pfarrer der Christengemeinschaft Bergedorf

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Frida Kahlo – Sieg der Kunst über den Tod

Szenische Collage in Schauspiel, Bild und lateinamerikanischer Musik. Veronika Kranich und Manfred Wohlers schildern das Leben dieser großen mexikanischen Malerin mit allen Essenzen, die ihre Kunst beeinflusst haben – der Unfall, die Liebe, der Tod, die Fehlgeburten, die Politik, die mexikanischen Wurzeln. Eintritt: 15 -, ermäßigt 10 - Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



27. – 28. September

Bernard Lievegoed Institut, Sa: 11 - 18 Uhr und So: 9.30 - 13 Uhr

Gelebte Spiritualität

Wie gestalte ich meinen Schulungsweg im Alltag? Seminar mit Ingrid Ruhmann und Bettina Henke, bitte anmelden. 430 80 81

Sonntag, 28. September

Rudolf Steiner Haus, 10.00-15.30 Uhr

SchreibRaum

Seminar mit vier Terminen (Folgetermine: 19.10./16.11./07.12.2008). Seminargebühr je Sonntag: solidarisch zwischen 35,- und 50,- (inkl. Mittagsimbiss), Karen Lee-Lohmann / schreibWERKSTATT (Tel. 51 32 65 11)

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Der Kasperkoffer zeigt: Der doppelte Kasper

Ein Kasperpiel von Christoph Stüttgen in 4 Akten für Kinder ab 4 Jahren. (Dauer ca. ¾ Stunde); Eintritt: Kinder 5-, Erwachsene 8-, Familienkarte 20
Veranstalter: ZeitZeichen



Adressen – siehe Adressteil

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

Abendpredigt zu Michaeli

Christian Scheffler

Montag, 29. September

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

Michaeli-Fest

für die Kinder

Musiksaal der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek, 20:00 Uhr

„Die Lebensentfaltungskräfte des Kindes zwischen Gedächtnis und Phantasie“

Vortrag von Frau Telse Kardel

Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee 209, Tel: 604 78 56, 20 Uhr

Michael mit der Waage

Vortrag von Brigitte Olle, Pfarrerin der Christengemeinschaft

Dienstag, 30. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30- 21.00 Uhr

Die Akasha-Chronik – Die ersten Anfänge des Denkens in der 5. Epoche

Die Atlantische Zeit. Der gemeinsame Weg von Erde und Mensch. Einführende Abende in das Weltbild der Anthroposophie mit Helmut Eller und Rolf Speckner

Anfang Oktober

Mittwoch, 1. Oktober

Lehrerseminar, Hufnerstraße 18, von 10-15 Uhr

Infotag (Tag der offenen Tür)

Bernard Lievegoed Institut, 18 - 21 Uhr

Innere Haltung – Spiritualität – meditative Vertiefung

Für Menschen, die anfangen oder wieder neu anfangen wollen; Seminar mit Ingrid Ruhmann und Bettina Henke, bitte anmelden. 430 80 81

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Ansprache und künstlerische Gestaltung zu Michaeli

mit Joachim Bauck, Monika Klett, Friederike Knabe, Regina Schmidt-Lehr. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Adressen – siehe Adressteil

Donnerstag, 2. Oktober*Rudolf Steiner Buchhandlung Rothenbaumchaussee 103, 20 Uhr***Vom Umgang mit den Temperamenten in der Erziehung und Selbsterziehung**

Vortrag von Helmut Eller

Freitag, 3. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr***Die Zeit hat mich – ich habe Zeit**

Vortrag von Heinz Zimmermann, Dornach, 9,- /erm. 6,- Veranstalter: Zweig am RSH zusammen mit ZeitZeichen

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Predigt zur Michaelizeit***Christengemeinschaft Bergedorf, Duwockskamp 15, 20 Uhr***Michaeli – Das Fest des Selbstbewusstseins**

Vortrag von G. Ertlmaier und Gespräch

*Michaels Kirche, 20.00 Uhr***Die Offenbarung Michaels ... im Evangelium**

Festtage zu Michaeli mit Vorträgen, H. Lubitz/Rendsburg

Samstag, 4. Oktober*Rudolf Steiner Haus, 10.15–13.00 Uhr***Das stille Leben der Dinge –**

Kunstaberachtung + Gespräch zur aktuellen Ausstellung Hbger Kunsthalle (Hubertus-Wald-Forum). Treffpunkt Foyer des H.W. Forums um 10 Uhr, mit Dr. Jutta Wortmann, Lübeck, Teilnahme frei. Kunsthalle Eintritt 8.50 Uhr Veranstalter: Zweig am RSH

*Michaels Kirche, 18.00 Uhr***Festkonzert**

mit E. Pfefferle und G. Darmstadt u.a.

*Michaels Kirche, 20.00 Uhr***Die Offenbarung Michaels ... in der Menschenweihehandlung**

Festtage zu Michaeli mit Vorträgen, H.Harlan

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:**Verein Studienhaus Görde**

05.09.2008 (18:00 Uhr) – 07.09.2008 (13:00 Uhr)

Harmonie zwischen Atem – Bewegung – Sprache

Edelgard Bettermann, Dortmund

12.09.2008 (18:00 Uhr) – 14.09.2008 (13:00 Uhr)

Sophianische Zukunft

Das Weibliche in Mensch und Kosmos, in Musik, Malerei Literatur – (Kurs 19 2008), Marcus Schneider, Basel

19.09.2008 (18:00 Uhr) – 21.09.2008 (13:00 Uhr)

Die Wiederkunft Christi

in den Zeugnissen des Neuen Testaments und in der geisteswissenschaftlichen Forschung Rudolf Steiners, Georg Friedrich Schulz, Lauterbach

03.10.2008 (16:00 Uhr) – 05.10.2008 (13:00 Uhr)

Wege zu vertieftem Musikhören

Der Sonatenhauptsatz der Klassik in seiner Beziehung zum Menschen, Roswitha Venus, Göttingen; Michael Walter, Salzburg; Annemieke van den Heuvel, Zeist, Eurythmie

17.10.2008 (16:00 Uhr) – 19.10.2008 (17:00 Uhr)

Farbenmeer im Fluss des Lebens – Ein Fest der Farben

Heike Fano, Ottersberg

24.10.2008 (16:00 Uhr) – 26.10.2008 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE: Der Mensch zwischen Gut und Böse

Wie gehe ich damit um? Frank von Zeska, Hamburg

*Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im
Internet unter**www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen*



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: Zweigraum des MANES-Zweiges
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg
(Rudolf Steiner Buchhandlung)

Zwei öffentliche Vorträge

Dienstag, 9. September, 19:30 Uhr

VON DER ERZIEHUNG ZUR SELBSTERZIEHUNG

Dienstag, 16. September, 19:30 Uhr

WAS IST GEIST

Frank von Zeska
Freiwilliger Kostenbeitrag

Samstag, 13. September
16:00 - 17:30 Uhr PAUSE 18:30 - 20:00 Uhr

SEMINAR mit Roswitha Venus, Göttingen

Wege zu vertieftem Musikhören

DAS UNHÖRBARE IN DER MUSIK

In jedem Anfang, jedem Ende, jeder Pause eines Musikwerkes vollzieht sich der Übergang vom Nichthörbaren zum Hörbaren. In dieser gemeinsamen Hörstudie soll versucht werden die Aufmerksamkeit verstärkt auf die Phänomene dieser Übergänge zu richten, um die Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit des Musikhörens zu vertiefen.

Karten an der Abendkasse: EURO 20,-
Ermäßigung möglich, für Arbeitslose Eintritt frei

PRAXISERÖFFNUNG Claudia Auch

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren
Anthroposophische Medizin
Privatkassen

Sprechzeiten:

Montag und Freitag, 9 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Milchstr. 3, 20148 Hamburg
Tel.: 040/ 46 96 60 85

Anthroposophische Medizin im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 - 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



FORTBILDUNG PSYCHOSOPHIE

GANZHEITLICHE THERAPIE

Die Fortbildung vermittelt eine ganzheitliche Methode energetischer und psychotherapeutischer Techniken. Sie richtet sich an Menschen mit dem Bedürfnis, eine vertiefte persönliche Selbsterfahrung zu erleben sowie an Menschen aus beratenden, medizinischen und pädagogischen Berufen.

INHALTE

- Respekt und inneres Freiheitsverständnis
- Das anthroposophische Menschenbild
- Die Christus – Heilungen in den Evangelien
- Biographiearbeit und Schicksalslernen
- Tiefen- und gestaltpsychologische Grundlagen
- Techniken individueller u. transpersonaler Psychotherapie
- Chakren und Aura.

ORGANISATION

Dauer: 1 Jahr. Fortlaufende Gruppe, jeweils dienstags in der Woche in Hamburg Blankenese.
Fortbildungsgeber: Florian Grimm, Heilpraktiker/Psychotherapie. Kosten 167 Euro je Monat.

INFORMATIONEN

Praxis für Psychosophie. bockhorst 53 c, 22589 Hamburg. Tel.: 040 - 86 64 59 95. e mail:
florian.e.grimm@gmx.de.

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im September und Januar oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Rudolf Steiner Haus

Montags, 18.30-19.45 Uhr, wöchentlich

Menschenkunde praktisch

Anhand der Vorträge Rudolf Steiners zur Begründung der Waldorfpädagogik „Die Allgemeine Menschenkunde“ (GA 293) werden Ausführungen zur aktuellen anthroposophischen Berufs-Esoterik vorgestellt und besprochen. Michael Werner (Tel. 513 34 28)

Montags, 20.00-21.30 Uhr, 08./22.09., 06./27.10., 10.11., 01./15.12.2008

„Die Chymische Hochzeit des Christian Rosencreutz“

Kurs auf Grundlage des Textes von 1616 und Rudolf Steiners gleichnamigem Aufsatz in GA 35. Dr. Günther Heuschkel (Tel. 647 19 49), Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Dienstags, 18.00-19.15 Uhr, Wiederbeginn: 02.09.2008

Das anthroposophische Menschenbild

Erarbeitet an Hand von Rudolf Steiners "Theosophie" (1904), anderen Quellentexten und gemeinsamen Beobachtungsübungen. Verantwortlich: Eike Bergheim-Irps (Tel. 537 45 06) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Freitags, 18.00-19.30 Uhr, wöchentlich

Rudolf Steiner - Die Philosophie der Freiheit

Arbeitskreis unter Leitung von Prof. Dr. Michael Kirn (Tel. 647 38 43) Neue Teilnehmer sind willkommen!

Freitags, 18.00-19.45 Uhr, 14-tägig, Beginn 5.9.

Anthroposophie in der Begegnung mit alten und neuen spirituellen Wegen

Gesprächskreis mit Hans-Peter Dieckmann (Tel. 602 90 49 oder E-Mail: hanspeter_dieckmann@yahoo.de)

Eurythmie Kurse

Mittwochs, 17.15-18.00 Uhr, wöchentlich

Eurythmische Grundlagenarbeit für fortgeschrittene Laien. Wir arbeiten an eurythmischen Grundlagen wie Laute, Farben, Formen. Vorkenntnisse erwünscht. Info und Anmeldung: Cornelia Klose (Tel. 04102-45 48 48)

Mittwochs, 18.25-19.20 Uhr, wöchentlich

Eurythmie-Kurs zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte. Auch für Neu-Einsteiger. Info und Anmeldung: Cornelia Klose (Tel. 04102-45 48 48)

Samstags, 9.30-16.00 Uhr, 30.8., 4./25.10., 8./29.11., 13.12.

Chorisch heilende Eurythmie

Mit der Eurythmie können wir vieles in uns und um uns bewegen. Singen und sprechen wir eurythmisch miteinander, so erwacht der „Künstler in uns“ und auch der „innere Arzt“ wird tätig. Anmeldung und Information: Frederike von Dall'Armi (Tel. 648 21 60)

Chor

Montags 18.00-19.00 Uhr, wöchentlich

„Ich singe wieder“

Eine Stunde Stimmbildung in sehr kleiner Gruppe, mit ganz leichten Liedern. Anmeldung bei Monika Hiibus, Tel: 04532 500934 (AB)

Montags 19.30-21.30 Uhr, wöchentlich

Chorsingen mit intensiver Stimmbildung

Wir singen Chorstücke. Anmeldung bei Monika Hiibus, Tel: 04532 500934 (AB)

Heileurythmie

Montags, Termine/Behandlungen nach Absprache.

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

Dienstags, /Behandlungen nach Absprache. 11.30-19.15 Uhr, wöchentlich

Christiane Hagemann, Tel. 513 34 28

mittwochs und donnerstags, Termine/Behandlungen nach Absprache

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

Gesangstherapie

Termine nach Absprache

Für mehr Informationen oder Terminabsprachen rufen Sie gerne an: Gundula Albrecht (Tel. 0 41 03-903 98 14 oder 0178-882 59 90)

Plastizieren

Samstags, 12.00-14.00 Uhr, monatlich ab 13.9.

Angeleitetes Plastizieren Für Einsteige. Info und Anmeldung: Diana Nowak (Tel. 0174/378 43 48 oder E-Mail: beratung@vertraut.com)

Schreiben

Termine nach Absprache.

Einzelarbeit im Schreiben. Karen Lee-Lohmann (Tel. 51 32 65 11)

Sonntags, 10.00-15.30 Uhr, 28.9./19.10./16.11./7.12.

SchreibRaum. Karen Lee-Lohmann (Tel. 51 32 65 11)

Stressbewältigung

Montags, 18.00-19.30 Uhr, 15.9.-6.10.

Funktionieren oder gestalten?

Wege und Möglichkeiten im Umgang mit Stress, mit Thomas Meyer, Dipl.-Psychologe. Veranstalter und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft (Tel. 81 33 53, Mo-Fr 14-17 Uhr)

Forum-Initiative

Malkurs in Tempera

Neubeginn: 1.9., 18.30 Uhr

Mit Joachim Heppner. Herstellung von Bindemitteln und Anrühren der Farben nach alten Rezepturen. Pigmentfarben auf Leinwand und Holz. Erdfarben und Mineralfarben. Nachfragen und Anmeldung 040 - 44 80 66 1



WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine jetzt 11-klassige heilpädagogische Waldorfschule, die sich wünscht, dass die Schulküche das warme Zentrum der Schulgemeinschaft wird und die pädagogische Arbeit mit den besonderen Kindern unterstützt.

Wir, als Ganztagschule, suchen ab **1.10.2008** eine **Köchin / oder einen Koch**, die mit großer Zuneigung zu unseren Schülern und mit mehrjähriger Erfahrung in der Gemeinschaftspflege den Mittagstisch für ca. 150 Kinder und Erwachsene vollwertig und abwechslungsreich zubereitet.

Weitere Aufgaben sind neben der Zubereitung des Essens der Einkauf, die Essensausgabe und für unsere unterschiedlichen Feste die Bewirtung.

Der Arbeitsplatz umfasst eine ¼ Stelle. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Köchin/Koch verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

Victor Thylmann Gesellschaft

Anmeldung: 81 33 53 (14 – 17 Uhr)
Krankenkassenbezuschusste Gesundheitskurse:

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie

Bergstedt, ab Dienstag, 16.9., 19.30 – 20.30 Uhr, 8 x, mit Stefanie Frank

Rissen – ab Donnerstag, 18.9., 9 – 10 Uhr, 8 x, mit Iona Link-Wennerschou

Stadtmitte – ab Dienstag, 30. 9., 19.30-20.30 Uhr, 8 Abende, mit Christiane Hagemann

Harburg – ab Donnerstag, 30. 10., 20.00-21.00 Uhr, 7 Abende, mit Uta Rebbe

Gelöstes Atmen – gestaltete Sprache – gesundes Sein. Zwischen Anspannung und Entspannung sich finden

Wandsbek – ab Mittwoch, 9.10., 17.30-18.45 Uhr, 8 Abende; mit Angelika Strnad-Meier

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen. Meditatives Malen mit Pflanzenfarben

Eimsbüttel

Kurs ab Freitag, 26. 9., 19.30 – 11 Uhr, 9 x

Kurs ab Montag, 29. 9, 17 – 18.30 Uhr, 9 x, mit Martina Riedrich

Lukas-Kirche

montags

Das Alte Testament –
 Der Weg des Christus zur Erde,
 Gerrit Balonier, 17.00 Uhr,

donnerstags

Anthroposophie
 16.00 Uhr R. Steiner: "Die Sendung Michaels"
 GA 174; Günther Schultze, Tel. 603 41 94

Das Lukasevangelium
 20.00 Uhr, Frank Ehmke

Feiern der Jahresfeste mit Kindern
 Information: Cordula Günther, Telefon 040 603 69 90

Religionsunterricht
 Information: Gerrit Balonier, Frank Ehmke, Brigitte Olle, Regina Ehmke für Kaltenkirchen

Jugendarbeit
 Information: Frank Ehmke, Brigitte Olle

"Pfadfinder"
 in der Christengemeinschaft. Information:
 Clara von Lamezan Tel. 040 609 54 44. Claudia
 Weithauer Tel. 040 604 77 71.

donnerstags Eltern-Kind-Gruppe
 08.45 Uhr für Kinder von 0-3 Jahren; Simone
 Hinrichs Tel. 617427; Brigitte Olle Tel. 04102
 - 777612

Gemeindeorchester
 Leitung: Markus Holland Tel. 85 33 79 53
 Information: Irene Wohlfeld Tel. 64 32 918

Musik im Kultus
 Information: Aniela Hommes
 Tel. 04102 – 564 08

Jugendchor
 Information: Mathias Marquardt
 0177 564 48 91

dienstags „Die Ervolksdörfler“
 19:30 Uhr Improtheater und Theatersport.
 Information Eugenie Lamp Tel. 640 51 71, Cornelia Schrader Tel. 608 47 874

Johannes-Kirche

Montag

Messiaserwartung und Christuswirken
 14-täglich, 17.00 – 18.00 Uhr, am 1.9., 15.9.,
 29.9., mit Christian Scheffler

Budderbeidiefische
 Theatersport und Impro, mit Ulrich Meier, am
 15.9. und 22.9.; 19.30 – 21.30 Uhr

Dienstag

Das Herzmotiv in den Episteln der Menschenweihehandlung
 wöchentlich, 11.15 – 12.30 Uhr; mit Friedrich
 Hussong

Die Apokalypse des Johannes
 14-täglich, 19.30 Uhr; mit Friedrich Hussong

Mittwoch

Die Sonntagsevangelien
 wöchentlich, 20.00 Uhr, ab 3.9. mit Eva
 Scheffler

Gemeinde Harburg

dienstags 20 Uhr

Die Apostelgeschichte und ausgewählte Paulusbriefe
 mit Jörgen Day

nach Absprache

Arbeitskreis in der Waldorfschule Nordheide. Thema: Das Evangelium im Jahreslauf
 Informationen über Jörgen Day

nach Absprache

Arbeitskreis in der Waldorfschule Stade. Thema: Die sieben Sakramente
 Informationen über Jörgen Day

freitags um 9.30 Uhr

Lesekreis R.Steiner, GA 123: Das Matt-häusevangelium
 Informationen über Marianne Weseloh, Tel.
 768 90 72

Michaels-Kirche

dienstags, 10.00 Uhr

Der Zukunfts-Mensch im Spiegel der Zeitengebete
 Leitung: Ingeborg Heins

dienstags, 11.15 – 12.15

Eurythmie
 Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.30 – 19.30

Chor
 Leitung: Gundula Albrecht

dienstags, 20.00

Die Apostelgeschichte des Lukas
 nach Verabredung, Leitung: Christward Kröner
mittwochs, 9.30 Uhr

Goethes Faust? Selbstverständlich – mit Vergnügen!
 Ltg: Horst Plath

Mittwoch nachmittags, Neubeginn am 8.10.

Malkurs
 mit Christel Thiele, Tel. 86 62 38 31, 7x in Folge
donnerstags, 9.30 Uhr

Gesprächskreis für Eltern
 Das Markus-Evangelium. Mit Kinderbetreuung
 - Leitung: Ingeborg Hein

Rechtsanwalt (seit 1988)
G.-J. Schulz
Börnestraße 18-20
22089 HH-Eilbek
 Tel: 040/8664081
 E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

Zweigniederlassung:
 Heinsonweg 10, 22359 HH-Volksdorf
 Berät bei familien-/arbeitsrecht-/sozialrechtlichen Fragen in kompetenter Art mit Einfühlungsvermögen und Zeit.
 Anthroposophisch orientiert.

franziskus e.v.

HAMBURG

die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V. ist eine junge Einrichtung am Stadtrand von Hamburg. Seit 1999 leben und arbeiten 24 seelenpflegebedürftige Erwachsene und ihre Betreuer in drei Wohngruppenhäusern und den angegliederten Werkstätten zusammen.

Zur weiteren Verstärkung eines Wohngruppenteams suchen wir mit einem Teildeputat von 16 Stunden/Woche eine/n

SOZIALTHERAPEUTIN SOZIALTHERAPEUT

oder vergleichbare Qualifikation mit entsprechender Eignung für den Wohngruppenbereich

Wenn Sie Freude am Umgang mit Betreuten haben, kollegial im Team arbeiten können, flexibel und Neuem gegenüber aufgeschlossen sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Eine Wohnung in der Gemeinschaft kann evtl. zur Anmietung gestellt werden.

Auch FSJ und Praktikanten sind immer herzlich willkommen.

Wir sind anerkannte Zivildienststelle.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Jeske

Franziskus e. V.
Op'n Hainholt 88 a-c
22589 Hamburg
Tel.: 040-870 870 – 0
E-mail: jeske@franziskus.net

TanzSEIN – Tanzen für die Seele

Mit freier Bewegung und Tanz beschwingt in den Tag - tut Körper und Seele gut!

Nette fortlaufende Gruppe (ca. 40-70 J.) freut sich auf neue MittänzerInnen.

Donnerstags, 10.30 h- 12.00 h in der Lukaskirche, Rögeneck 25, HH-Volksdorf
Beitrag: EUR 75,- für 6 Wochen
Nähere Infos und Anmeld.: Karla Müller,
Tanztherapeutin, Tel.040- 643 4 361

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine jetzt 11-klassige heilpädagogische Waldorfschule, die für die neu zu besetzende Stelle des

Hausmeisters (m/w)

einen selbständigen und engagierten Mitarbeiter/Mitarbeiterin sucht, der mit Organisationsgeschick und einem freundlichen humorvollen Umgang mit den Schülern und den Kollegen den Schulalltag gestaltet.

Die Stelle ist ab **01.10.2008** zu besetzen und umfasst eine volle Stelle.

Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung und eine vielfältige Berufserfahrung setzen wir voraus.

Über eine ausführliche Bewerbung würden wir uns freuen.

Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

„Geschichtlicher und spiritueller Hintergrund zur Entstehung der Eurythmie ...

...als einer neuen urchristlichen Kunst“

Freitag, 19. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Vortrag und Eurythmie: Gail Langstroth, Eurythmistin und ehemalige Studentin am Priesterseminar Hamburg.

Eurythmisches Rahmenprogramm: Jesaja 60, Psalm 150 (deutsch und hebräisch), die sieben eurythmischen Siegelgebärden zu den sieben ICH-BIN-Worten des Christus mit musikalischer Improvisation.

Eintritt: 15,-

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft Hamburg, Zweig am Rudolf Steiner Haus.

„Wer nicht tanzt, begreift nicht, was sich begibt“ (Johannes-Akten, 95,17)

Freitag, 19. September
bis Sonntag, 21. September

Rudolf Steiner Haus, Freitag 19.30 Uhr,
Samstag: 9.00 - 19.00 Uhr, Sonntag:
10.00 - 12.30 Uhr.

Worin liegt das Lebensgeheimnis der christlichen Ursprungssprachen Hebräisch und Griechisch, ihrer Lebenskraft und ihrer Bedeutung für die Eurythmie?

Seminar mit Vorträgen, künstlerischen Übungen (Eurythmie, Sprache), Demonstrationen mit Gail Langstroth (Eurythmie), Elsbeth Weymann (Sprache), Amadeus Templeton (Musik).

Seminargebühr: 70.- / 45.- für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft.

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft Hamburg, Zweig am Rudolf Steiner Haus.

Auskunft und Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, 040 / 64 821 60

„Sprache und Bewusstseinsentwicklung“

(mit besonderem Blick auf die Alt Sprachen Hebräisch und Griechisch)

Samstag, 20. September

Rudolf Steiner Haus, 11.00 Uhr

Vortrag von Elsbeth Weymann, Altphilologin und Dozentin am Priesterseminar Hamburg.

Eintritt: 10.- (mit künstlerischer Einstimmung um 9.00 Uhr Eintritt 25.-)

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft Hamburg, Zweig am Rudolf Steiner Haus.

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung. In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 11 Klassenstufen.

Damit unsere Schule, die sich im 7. Jahr des Aufbaus befindet, weiter wachsen kann, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams für das neue Schuljahr

eine/n Musiklehrer/in

für ein 1/2-3/4 Deputat

eine/n päd. Mitarbeiter/in

für den Nachmittagsbereich

(zurzeit 1/4-Deputat)

und

Lehrkräfte für die Oberstufe

in den Fächern Deutsch und Geschichte

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
 Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
 Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net

Raphael Markt am 27.09.08

Zum 8. Mal lädt die Raphael- Schule in Nienstedten am Sonnabend den 27.09.08 von 12-17Uhr zum traditionellen Raphaelmarkt. Ein reichhaltiges Angebot an Verkaufsständen, Kinderaktivitäten und von verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten wird Sie erwarten.

Die freiwillige Feuerwehr Nienstedten wird wieder mit Wasserspielen aufwarten.

Für Ihr leibliches Wohl wird durch eine Waffelbäckerei, eine Würstchenbude mit Demeterwürstchen und ein großes Bistro mit Kaffee bestens gesorgt sein. Kleinere Kaffeestuben mit Musik runden dieses Angebot ab.

Ihren Einkauf für das Wochenende dürfen Sie ebenfalls bei uns erledigen, da der Hof Dannwisch mit einem Verkaufstand vertreten sein wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SALIMA

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
 Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
 Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waltzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
 und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen



Für unsere Wohngruppe
 Wohldorfer Damm 33b
 suchen wir eine
Reinigungskraft
 deutschsprachig
 3 mal pro Woche vormittags
 auf 400-Euro-Basis

Wenn Sie interessiert sind,
 rufen Sie uns an!

ZusammenLeben e.V.
 Wohldorfer Damm 20 22395 HH
 Tel. 604 00 36 Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen
 Überwiegend Einzelzimmer
 Künstlerische Kurse und Therapien
 Feiern von Jahresfesten
 Christengemeinschaft
 Anthroposophische Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
 Alten- und Pflegeheim gGmbH
 Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
 Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
 e-mail: info@tobias-haus.de



AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

Fortbildungs- und Begegnungsstätte
für Menschen in medizinischen Berufen

- **Rhythmische Massage**
Beginn der dreijährigen Ausbildung: 29.08.2008
- **Onkologisches Kolloquium**
Menschenkunde, Krankheitsverständnis, Therapie, Kasuistiken, Erfahrungsaustausch. Fortlaufende Veranstaltung mit Prof. Dr. Volker Fintelmann
nächster Termin: 06.09.2008
- **Rhythmische Einreibungen**
Beginn der zweijährigen Ausbildung mit dem ersten Grundkurs am 12.09.2008
- **Therapeutisches Kolloquium**
Krankheitsverständnis und rationelle Therapie mit Prof. Dr. Volker Fintelmann u.a. Fortlaufende Veranstaltung, nächster Termin: 19.-20.09.2008
- **Heileurythmisches Kolloquium**
Fortbildung für Heileurythmisten und Ärzte mit Gerhard Weber und Lasse Wenerschou.
Fortlaufende Veranstaltung, nächster Termin: 26.-28.09.2008
- **Grundpflege, Waschungen, Prophylaxen und Wundbehandlung**
7. Modul des Grundkurses anthroposophische Pflege mit Karin Ehler: 03.-04.10.2008
- **Öffentlicher Vortrag**
Der unsichtbare Mensch in uns mit Dr. Barbara Treß am 29.09.2008

Carl Gustav Carus Akademie
Rissener Landstraße 193 | 22559 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Arbeit an dem Mysterien- drama „Die Pforte der Einweihung“

Neustart

Dieses Kunstwerk handelt von Menschen, die von völlig verschiedensten Ausgangspunkten und Vorkenntnissen ausgehend eine geistige Schulung durchlaufen und dabei bestimmte Erfahrungen machen. Welchen Unterschied macht es, wenn man eher ein gefühlsbetonter, oder ein intellektueller, oder ein impulsiv- energischer Mensch ist? Wie zeigt sich das? Welche Konsequenzen hat das? Was tun mit plötzlich auftretenden Schauungen vergangener Zeiten? Oder wenn man trotz intensiven Übens, lange nichts bemerkt? Welche Konsequenzen hat dies alles auf die Beziehungen und das unmittelbare soziale Umfeld dieser Menschen?

Dies werden wir gewohnt vielfältig und abwechslungsreich bearbeiten und Sie dazu herzlich einladen!

Zweig am Montag
Start ist am 8. September 2008 um 20 Uhr im
Rudolf Steiner Haus Hamburg.

(Michael Werner)

Nehmen Sie Ihr Leben aktiv in die Hand!

Natürlich wollen Sie für Ihre Gesundheit etwas tun. Hier ist Ihre Chance:

Am 13. September beginnt unser Programm 2. Halbjahr 2008 mit Gesundheitskursen aus den verschiedensten Kunstbereichen (Eurythmie, Malen, Sprachgestaltung) - Oder möchten Sie gerne Verspannungen durch Rhythmische Einreibungen abbauen? Außerdem gibt es den Kurs: Funktionieren oder gestalten? Wege und Möglichkeiten im Umgang mit Stress.

Rufen Sie einfach an: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53. Gern schicken wir Ihnen unseren neuen Kursprospekt, und Sie können dann auch schon einmal „Blickkontakt“ mit einigen Referenten aufnehmen!

(Weiteres auch hier im HINWEIS unter „Regelmäßige Veranstaltungen“)

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Fliegende Teppiche



... gibt es nicht!

Aber: schadstoffgeprüfte
Teppichböden aus reiner Schurwolle
mit Juterücken und
Naturlatexverklebung!

Prodomo
Gesundes Bauen & Wohnen

Rahlstedter Straße 187 · 22143 Hamburg
Telefon: 040/6773555

Mo bis Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰, 14⁰⁰ - 18⁰⁰, Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰

www.prodomo-wohnen.de · info@prodomo-wohnen.de

Ökologie ~ Qualität ~ Design

Naturteppiche
Korkparkett & Linoleum
Naturkost & Biowein
EM Effektive Mikroorganismen
Vollsortiment mit Kosmetikartikeln



Livos Naturfarben
Öle, Wachse, Lacke
Kreidezeit Produkte
Vollspektrum Energiesparlampen
Almawin Wasch- & Reinigungsmittel

Bau- und Sanierungsberatung Fachgebiet Schimmel

Kieler Str. 623 - 2 25 25 Hamburg - Tel/Fax: 040-57261805 -
mail:info@natur-depot.de www.naturdepot.de

FERIEN AN DER OSTSEE
Stolpmünde/Ustka

Wir bieten Ihnen erholsame Ferien in unserer Ferienanlage an der polnischen Ostseeküste. Sie befindet sich ca. 100 m vom Strand, umsäumt von einer reizvollen Küstenlandschaft inmitten eines idyllischen Kiefernwaldes.

Die Betreuung erfolgt durch unseren deutschsprachigen Verwalter.

Infos unter www.grothex.de
oder Tel. 0 41 01 / 702-214

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten & Trockenobst

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

Anthroposophische Meditation: Verbindung mit der Engelwelt

Fr. 17. (19.00 Uhr)
bis So. 19. Okt. 2008 (13.00 Uhr)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg (Nähe Dammtor)
In dem Kurs stehen praktische Meditationsübungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Wir üben verschiedene Meditationen, um mit dem Engelreich in Kontakt zu treten: das Engelwirken in unserem Leben, in der Natur, die verschiedenen Engelshierarchien, Bilder von Engeln, Erzengel Michael. Der Kurs ist für Anfänger und Erfahrene geeignet.

Kursgebühr 150,-, erm. 100,-. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp: www.anthroposophische-meditation.de, Tel. 0831-5709512

Nächster Meditationskurs am Fr. 12. bis So. 14. Dez. 2008: Verbindung mit Christus



Besuchen Sie uns im Internet www.buchbinderei-erdmann.de oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30

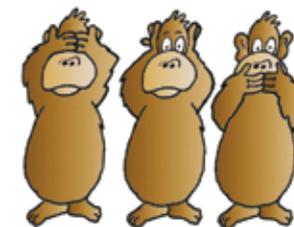


the papermoles

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Elektrosmog
Erdstrahlen
Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

nachts Kraft tanken!



Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

HORNEBURGER BÜCHERSTUBE

Verkopft? Handgestrickt? Abgehoben?

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie wissen möchten — **wir haben die Literatur für Sie, portofrei innerhalb Deutschlands ab 25€ Bestellwert** bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. **Bestellen Sie online** oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern **prompt.**

www.hornebuch.de



Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort Internet- Buchhandlung

e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

Die Gralsmacht / Rätsel Kornkreise

Seminare von Herwig Duschek

(je 3 Vorträge mit Bildern und Fragenbeantwortung)

Samstag, 20. September in Hamburg:
Die Gralsmacht und die Beherrschung der lebendigen Kräfte

Sonntag, 21. September in Hamburg:
Rätsel Kornkreise

Zeit: 10:00-12:00, 13:30-15:30 und 16:30-18:30

Ort: *Christophorus-Schule, Bergstedter Chaussee 205, Hamburg-Bergstedt*

Preis: *Selbsteinschätzung*

Kontakt: *Herwig Duschek, Neuhauserweg 101, 87439 Kempten, 0831/5238281*

herwig-duschek@t-online.de

Seminar Elementarwesen

Wahrnehmungsübungen in der Natur

Samstag, 21. und Sonntag, 22. September, 10 bis 19 Uhr

Seminarhaus Weltentanz, Nicole und Heiko Gaß. Sandkuhle 22, 21717 Schwinge bei Stade

Informationen: *Praxis für Psychosophie, Florian Grimm, Bockhorst 53 c, 22589 Hamburg. Tel.: 040 - 86 64 59 95.*

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel - Mo-Fr. 8.30-18.30 • Sa. 8-14 Uhr

Gutschein für 1 Liter AktivWasser*
...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

Wilkens **AKTIV PARTNER**
Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032

demeter

BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
Pension mit 35 Betten und
Ferienwohnungen
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
Wir senden Ihnen gerne Info u. Preisliste zu.
Bauckhof, Triangel 6
21385 Amelinghausen
Tel. 04132-91200
Fax.: 04132-912024

Gudruns Kleiderladen

auf **alle KINDERSCHUHE** von **Bundgaard**
auf **BABY- UND KINDERKLEIDUNG UND SPIELWAREN**

50% Rabatt

www.gudruns-kleiderladen.de
Rellingen · Moorweg 89
Tel. 0 41 01 / 38 37 73



Lebendige GÄRTEN



TEL: 439 51 14

PLANUNG	NATURSTEINARBEITEN
BERATUNG UND	STAUDENANLAGEN
AUSFÜHRUNG	HOLZARBEITEN
	GEHÖLZPFLANZUNGEN
	DACHBEGRÜNUNG
	TEICHE
	UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus

• Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwänenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hillmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

• Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

• Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V., Op'n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

• Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 069-1. wetenkamp@waldorfindergaerten-hamburg.de

• Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T.82 74 46

• Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/411473

• Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• „Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstiege 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

• Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klafen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.

• Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Adressen

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479
- ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel. 040 98235497
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchausee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241



Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld durch Geben und Nehmen stehen wir beratend bereit zu Fragen von

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS LEIHEN DARLEHEN
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT BERATUNG

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13 oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

Vogthof

Töpferei
Holzwerkstatt
Glaswerkstatt
Praxisstelle der Fachschule Nord
Zivildienststelle

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967. Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

**Bestattungshaus
BAUERMANN**

Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de
Individuelle Begleitung im Trauerfall

Ein Modell für solidarisches Wirtschaften

Der Studienfonds „Mittel & Wege“ wurde 1994 von Studierenden und Dozenten gegründet und verbindet heute die Hamburger Bildungseinrichtungen: Musikseminar, Eurythmieschule 4D, Priesterseminar der Christengemeinschaft, MenschMusik e.V. und Kunstakademie. Zwischen 10 und 20 Studentinnen und Studenten pro Jahr erhalten ein Darlehen zur Förderung ihrer Studien- und Lebenshaltungskosten. Der Fonds speist sein Vermögen aus Rückzahlungen, Unterstützungen von GTS und der fünf o.g. Einrichtungen sowie vor allem durch Spenden von Freunden und aus der Hamburger Bürgerschaft.

Alle Aktivitäten des Fonds – außer Buchhaltung – werden von einer Gruppe freiwillig engagierter Studenten organisiert und durchgeführt. Im Mittelpunkt der Wirksamkeit stehen die Vergabegespräche. Der anfragende Student wird vom Mittel & Wege-Kreis eingeladen. Studierende sprechen mit Studierenden, bewerten die Situation und entscheiden über eine Förderung.

Um die Kompetenzen des Mittel & Wege – Kreises zu fördern, organisiert die GTS im November 2008 ein Kommunikationsseminar mit professionellen Beratern.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-41476213, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding

Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg (GTS) erarbeitet in Zusammenarbeit von Treuhandrat, Vorstand, Geschäfts-

stelle und dienstleistenden Helfern eine neue Organisationsstruktur. Immer wieder treffen wir auf das Bild aus Goethes Märchen: der König aus Gold, der König aus Silber und der ehernen König stehen auf, höchst individuell und doch gemeinschaftlich verbunden. Der gemischte König muss sich setzen und zerfällt, er ist das Sinnbild für die Vermischung von allem in einer Hülle.

Auch für die THS geht es um Differenzierung in der eigenen Organisation, um den inneren Dialog, die Qualität der Verbindung zwischen Unterschiedlichem und die Sichtbarmachung dieser kommunikativen Allianz. Das erneuerte Selbstverständnis wird sich auch zeigen in einem neuen Erscheinungsbild. Denn die innere Differenzierung bewirkt zugleich eine veränderte Wahrnehmung und Ausgestaltung der Bezüge nach außen.

Auch bei anderen Initiativen sind neue Formen im Zusammenspiel von Einzelnem und Gesamtheit festzustellen. Damit verändern sich auch die Kommunikationsinstrumente. So erschien kürzlich die erste Ausgabe von „Blickwechsel“, einer Schülerzeitung der sechs Hamburger Waldorfschulen. Dieses von der GTS geförderte Projekt zielt auf die Kommunikation der Schulen untereinander und zugleich zwischen Schule und Gesellschaft.

Übrigens erschien über die Arbeit und das Selbstverständnis der GTS in diesem Monat ein aussagekräftiger Artikel in der Hamburger Monatszeitschrift „Hinz und Kunzt“.

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Gut erhaltenes Klavier „Yamaha“ olive, 1,40 L; 1,08 H; 0,54 B; EUR 1300,- VB
Tel.: 87 61 30

Wir suchen zum 01.11.08 eine liebevolle Schwangerschaftsvertretung für unsere Elementargruppe. Wir sind ein waldorforientierter Kindergarten im Herzen HH. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Haus Gänseblümchen e.V., Falkenried 7, 20251 Hamburg, Tel. 040/429 35 696

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Im Herzen Schleswig-Holsteins: Kl. Ferienhaus für 2 Pers., idyll. gelegen, viele Seen, Fahrr. vorh. auch kurzfristig buchbar; Fotoprospekt: 04329-1453

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

Keinen Ärger, keinen Streit, kein Zoff? Sind in Ihrer Einrichtung alle Leute viel zu lieb? Wird immer nur mit Wattebäuschen geworfen? Ich werde Ihnen aufmischen helfen! **Querulant auf Honorarbasis hat noch Kapazitäten frei. Fragen Sie nach bei Chiffre 7**

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83000, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 555 83000, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

Waldorforientierte Kita im Schanzenviertel **sucht ab Sept. 2008 eine/n liebevolle/n, flexible/n Erzieher/in als Springer** (20 Std). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Kita Bullerbü, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg

www.Anthro-Antiquariat.de

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Schwanger ... und im Konflikt?

Die Novalis Stiftung von 2001 hilft. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) - 22 69 37 55

Der Erfahrbare Atem n. Prof. Ilse Midendorf. Einzelstunden. Atemtage, Wochenenden und Atemwochen. Info und Anmeldung: 04833/424200

Sich einfach ein paar Tage wohlfühlen. **FeWo. für 2 Pers. am Selenter See.** Tel.: 04303/928737

Neu im Hamburger Norden! Anthrop. orientierte Ernährungsberaterin vereinbart gerne einen Termin mit Ihnen. Langjährige Erfahrungen, individuelle Beratung. Tel.: 040/61192661, C. Knost

Priv. Gitarrenunterricht von Profimusiker in Eimsbüttel, Winterhude, Neugraben, Bergstedt (R. St. Schule). Probestunde frei. Thomas Wasiliszak, 520 57 42

Liebevolle Tagesmutter im Raum Eimsbüttel gesucht! Suche Betreuung für 1-jähriges Mädchen ab ca. März 2009 für ca. 20-30 Std.; 040/22944325. svenja.hanssen@web.de

Chirophonetik-Kurse im Norden ab 4. Oktober, 4 Wochen sonnabends. 2. Modul im Januar 2009. Tel.: 040/822 44 777. Handy: 0172 999 222 4

Ruhige Mieterin sucht 1 ½ bis 2 Zimmer im Umkreis von Volksdorf. Mob.: 0178-2318987

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Kreativurlaub – Steinbildhauerei in Marmor. Kurs in schönem Seminarhaus für Einsteiger und Fortgeschrittene in der Südpfalz. 2. - 11. 10. 2008. Info/Anmeld.: www.steinschlagen.de oder 0761-4891137

Helle, geräumige, sonnige Wohnung 800,- EUR + Nebenk. 3 Zimmer, gr. Bodenr. evt. bewohnb. in Nord Ost Hamburg nahe Alster. Gr. Balkon, perf. renov. eign. Ofen mögl. reduz. Elektroskok. eigenen Schuppen, Stellplatz. 608 01 15

Überwintern in Sizilien! 2-Zi-WHG mit Garten in der Nähe von Taormina zu vermieten. Tel.: 040/ 832 08 92

Für Liebende: Ich berate und unterstütze Frauen, Männer und Paare mit Coachings und Tantra-Workshops zu Liebe, Sexualität und Beziehung. Infos & Termine: Anand Pramoda, Tel.: 822 799 66 oder mail@liebesundlebenscoach.de

Gesund wohnen in ruhiger Sackgasse mit 6 Häusern im n/o von HH (A1-Bargt.), Kinderparadies mit Baumhaus, Knick und Bachlauf auf 1.600 qm Grundstück neben Schafen, Pferden, Störchen und Wildenten. Liebevoll gebautes EF-Wohlfühlhaus, 5 Zi., 143 qm, Bj 2000, natürliche Baustoffe & Luxus in gelungener Kombination, KP 459.000 EUR. Tel.: 04534-210865



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

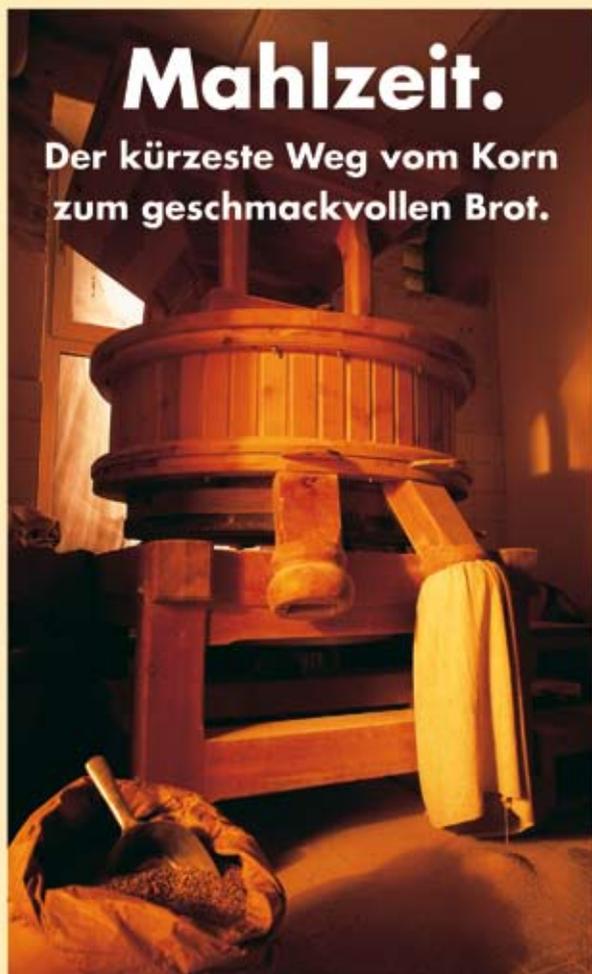
Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie unter www.ikk-hamburg.de oder unter 01802 - 90 10 90





EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI



Mahlzeit.

Der kürzeste Weg vom Korn
zum geschmackvollen Brot.

Hier erhältlich:

- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser
Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- Springer Bio-Backwerk
- Öko-Wochenmärkte

Vollkornbrot aus 100% Vollkorn

hergestellt nach alter Väter Art und
neuesten physiologischen Erkenntnissen.
Natürlich Ökologisch.

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de